UNIHOCKEY-MAGAZIN FÜR UBN // SAISON 2017/2018

INSIDE

EIN GROSSVEREIN MACHT MOBIL

Nach der Fusion trainieren 21 Unihockey-Teams in Bassersdorf und Nürensdorf unter dem Namen UBN.

LEISTUNG UND SPASS

Für über 400 Mitglieder bietet UBN Unihockey auf sämtlichen Alters- und Leistungsstufen an.

STIMMEN ZUR FUSION

Was lokale Grössen aus Sport und Politik zum neuen Unihockeyverein denken.

ENDE EINER ÄRA

Nach 30 Jahren beim UHC Bassersdorf beendete Andi Frank seine Karriere als Torhüter.

bxa Fitnesscenter

Der Kraft- und Kardioraum

einmalig...
effizient...
gesund...
zeitsparend...

Jederzeit kostenloses Probetraining möglich!
Anruf genügt.
Jahresabo für SFr. 490.00.

Telefon 044 836 77 77, E-Mail info@bxa.io

bxa Restaurant timeOut

Edle Bankette...
Kreative Sitzungen...
Günstige Mittagessen...
Live-Sport auf Grossleinwand...

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	**07:30 - 23:00 Uhr**
Sa und So	**11:00 - 17:00 Uhr**

bxa - bassersdorf x aktiv ag, Grindelstrasse 20, 8303 Bassersdorf
Telefon Restaurant 044 836 77 87, Im Netz www.bxa.io, E-Mail info@bxa.io

«DIE GESCHICHTE SOLL WEITER LEBEN»

UBN GV 2015, so lange ist es her, seit wir einen Antrag für eine Projektgruppe «Fusion» gestellt haben. Zwei Jahre später sind wir zusammen unterwegs!

Haben wir in der umfangreichen Projektgruppe an alles gedacht? Haben wir alle möglichen Szenarien beleuchtet? Stolz können wir sagen: der Start ist uns gelungen! Dank zahlreichen Projektmitgliedern und Helfern, die unzählige Stunden investiert haben, sind wir da wo wir sein wollen. UBN hat neu über 400 Mitglieder und stolze 21 Teams! Wir geniessen unglaublichen Support von unseren langjährigen und neuen Sponsoren, die uns unterstützen und motiviert mit uns zusammenarbeiten. Wir erleben Vorstandsmitglieder, Funktionäre und Helfer mit neuen Ideen und grosser Motivation, um UBN auf eine gesunde Basis zu hieven. Wir diskutieren, wir entscheiden und gehen den nächsten Schritt – um vielleicht auch zu merken, dass wir ihn wieder ändern müssen. Wir sammeln Erfahrungen und appellieren an die Toleranz, sollte etwas nicht funktionieren oder anders gestaltet werden.

Es darf uns aber noch mehr gelingen! Vergangenheit und Geschichte der Vereine sollen weiter leben und mit der Fusion nicht vergessen gehen. Dank der Arbeit unserer Vorgänger stehen wir hier und können von diese Zeiten schwärmen, lachen und Stunden lang in Erinnerungen schwelgen. Unser Verein, unsere Junioren und alle Helfer stehen im Vordergrund, egal welchem Verein sie angehört haben. Freuen wir uns zusammen auf packende Spiele, Freundschaften und unvergessliche Team- und Vereinsmomente. In diesem Sinne, vorwärts! Es gilt, die erste Ausgabe unseres Inside zu lesen. Spannende Meinungen dazu, Porträts und Teamberichte warten auf uns Leser.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren, Funktionären und Vorstandsmitgliedern, die unsere Fusion zum UBN möglich gemacht haben und uns weiterhin tatkräftig unterstützen!

Marcel Weber
Präsident, Unihockey Bassersdorf Nürensdorf

IMPRESSUM

Redaktion: Lars Weiss, Tim Ehrensperger, Sandra Lanz, Karin Schäuble, Michael Lerch
Fotos: Paul Rasmussen, zvg
Mitarbeit: Christian Huber, René Graf, Martin Feierabend, Michael Meyer, Dani Rössler, Andy Schneider, Marcel Weber, Martin Kälin, Thomas Heim, Simon Schneider, Dominic Ledermann, Tobias Jäger, Stefan Muggli, Andrea Krauer, Simon Schneider, Michel Gasser, Mano Strässle, Martin Gast, Monika Muggli, Michael Loser

UNIHOCKEY BASSERSDORF NÜRENSDORF

Anzeigenverkauf: Karin Schäuble
Auflage: 8500 Exemplare
Druck: Leimbacher AG, www.leimbacherdruck.ch
Layout & Produktion: tnt-graphics AG, www.tnt-graphics.ch

INHALT

04 **AUGENBLICK**
Ladies First.

06 **NEWS**
Showtime mit Schneider & Schneider, Bassersdorf second, eine Zweifelhafte Ehre und mehr.

08 **ZITIERT**
Aus den Fragebogen an die Spielerinnen und Spieler.

10 **3:1**
Wie aus drei Vereinen UBN wurde.

12 **HERREN 2. LIGA**
Neuer Schwung dank starkem Nachwuchs – das Herren 1 will Verpasstes nachholen.

18 **U21 HERREN**
Trotz Umbruch hochgesteckte Ziele – die U21 will die Nummer 1 der Region bleiben.

20 **U18**
Modernes Unihockey ist das Ziel – wie die U18 auch dieses Jahr erfolgreich sein will.

22 **U16**
Mit frischem Wind auf Punktejagd. Nach dem Abstieg startet die U16 mit neuen Kräften in die Saison.

24 **U21 DAMEN**
Die ältesten Juniorinnen freuen sich auf die erste reine Grossfeldsaison.

26 **SPASSFAKTOREN**
Von den Unihockeyschulen bis zu den Senioren. Neben dem Herren 1 und den U-Teams bietet UBN mit 16 weiteren Teams Unihockey auf sämtlichen Altersstufen an.

34 **STIMMEN ZUR FUSION**
Was lokale Grössen aus Sport und Politik zum neuen Unihockeyverein denken – und was sie sonst noch bewegt.

42 **ENDE EINER ÄRA**
Nach 30 Jahren beim UHC Bassersdorf beendete Andi Frank seine Karriere als Torhüter.

44 **ANGEBOT UBN**
Sämtliche Teams von UBN in der Übersicht.

46 **ORGANIGRAMM / SPONSOREN**
Der Vorstand von UBN und unsere Sponsoren.

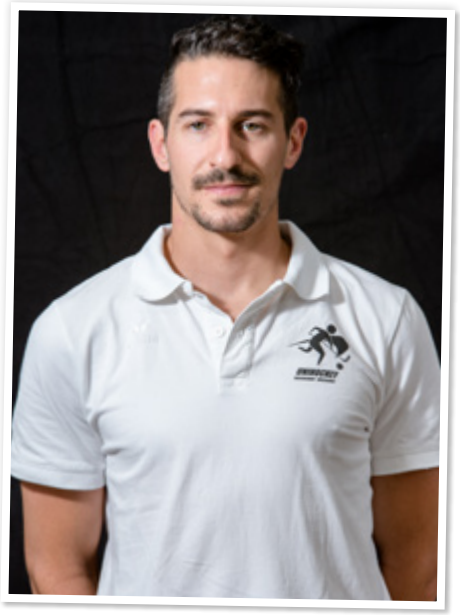
Ladies first

Neben den Teams bei den Herren gehen auch drei Damenteams für UBN auf Punktejagd. Im Training der Juniorinnen B und U21 wird genau zugehört!

SALMING

Showtime mit Schneider & Schneider

Wer hat mehr Talent? Wer riskiert mehr? Wer kann besser verlieren? Diese und andere Fragen haben wir Andy und Simon Schneider gestellt. Die Zwillingsbrüder sind die ersten beiden Teilnehmer der UBN-Spielshow «Ich oder Du». Natürlich haben wir das Ganze auch gefilmt. Der Clip wird rechtzeitig zum Saisonstart unter **www.uhbn.ch** zu sehen sein. Andy und Simon machen dabei nur den Anfang. Während der Saison wird monatlich ein neuer Clip mit anderen Teilnehmern aufgeschaltet. Am Schluss wird abgerechnet – wer harmoniert am Besten. Soviel sei verraten: Andy und Simon haben die Messlatte schon mal ziemlich hoch angesetzt. *(mile)*



*«Herren! Schei**e! Jetzt müssen wir wieder in der Halle trainieren.»*

So freut sich Coach Samuel Eberle, nachdem seine 2.-Liga-Truppe sich in der zweiten Cup-Runde überraschend gegen NLB-Aufsteiger Pfannenstiel Egg durchsetzte. Trotz einem 0:3- und 2:5-Rückstand gewann UBN die Partie noch mit 7:5. Und dies mitten im Sommertraining. Das Feilen am Spiel mit Stock und Ball stand von da an wieder im Vordergrund.

Sommertraining kann auch Spass machen!

Gutschein über Fr. 50.– beim Kauf eines Tischtennistisches.

www.tischtennis-shop.ch

Gültig bis Ende Oktober 2017. Gutscheincode: UHBN-TTT50

Bassersdorf second

Donald Trump hat am 20. Januar 2017 mit seiner Wahl zum US-Präsidenten am hat die ganze Politwelt überrascht. Sein banales Schlagwort «America first» hat die Wählerschaft ganz offensichtlich überzeugt. Bleibt die berechtigte Frage, wer denn «second» ist? Die Antwort: Der UHC Bassersdorf! Als fulminanter Schlusspunkt wurden die C-Juniorinnen nämlich Vize-Schweizermeister. So war der UHCB kurz vor seiner Auflösung ein allerletztes Mal «great again».

Zweifelhafte Ehre

Es ist immer schlecht, wenn man keinen Stich hat. Im Jassen sowieso. Wie sich das anfühlt, weiss wohl niemand besser als René Thalmann. Der Spieler der 2. Mannschaft hat am diesjährigen Jassturnier den allerletzten Platz belegt. Auch wenn es ihm ganz offensichtlich nicht gelang, genügend Trümpfe aus dem Ärmel zu schütteln, ging er nicht mit leeren Händen heim. Im Gegenteil: Der 41-jährige hat sogar den grössten und schwersten Preis abgeräumt; nämlich nichts anderes als einen alten Autopneu! Dieser ist der traditionelle Wanderpokal für den schlechtesten Jasser des Vereins. «Das ruhmreiche und glanzvolle Stück schmückt einen der schönsten Plätze im Keller – unmittelbar neben dem Weingestell», lässt René auf Anfrage verlauten. Ehre, wem Ehre gebührt!

333

So viele Sekunden fehlten UBN im letzten Jahr zum Aufstieg in die 1. Liga. Im fünften und entscheidenden Playoff-Duell drehte United Toggenburg Batzenheid in den allerletzten Spielminuten ein 1:2-Rückstand zum 4:2-Sieg. UBN darf sich nun also ein weiteres Mal am Aufstieg versuchen.

Ausschneiden und mitbringen

Mit diesem Inserat erhalten Sie
10% Rabatt
ab 6 Flaschenweine nach Wunsch

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
09.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 16.00 Uhr

www.hausderweine.ch

Haus der Weine

Jürg Walti
Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Telefon 052 232 87 87
info@hausderweine.ch

ZITIERT

Aus den Fragebogen an die Spielerinnen und Spieler.

«Beim Wechseln einfach aufs Feld raus gerannt.»

Peinlichster Moment von **Jaël Meier (U21 Damen).**
Besser als aufs Feld schleichen...

«Peinlich existiert in meinem Wortschatz nicht.»

Peinliche Momente kennt **Patrick Simmler (Herren 1)** nicht.
Oder er sollte an seinem Wortschatz arbeiten.

«Timon's Knöchel gebrochen im Training (verskillt).»

Der beste Moment von **Nico Schaffner (U21 Herren).**
Das dürfte Timon anders sehen.

«ZSC, Französisch, kreischende Kinder.»

Mag **Gregory Moore (U21 Herren)** nicht. Zur Therapie empfehlen wir, mit der Unihockeyschule an ein Eishockeyspiel der ZSC Lions gegen Lausanne zu gehen – im Gastsektor.

«Etwas Gescheites zum falschen Zeitpunkt sagen.»

Kann **Christian Huber (Herren 1)** besser als andere.
Besser als umgekehrt.

«Pizza und Bier.»

Thierry Schweizer (U21 Herren) mags einfach.
Ganz der Sportler halt.

«Als ich an meinem allerersten Match beim Auswechseln vor Nervosität über die Bande flog :)»

Carina Diaz (U21 Damen) über ihren peinlichsten Moment.
Besser als im Superfinal. Vor 8000 Zuschauern. Eingefangen von Fernseh-Kameras. In Super-Slow-Motion.

«Kalte Burger, Jets.»

Mag **Jarmo Altorfer (U21 Herren)** nicht. Was ist schlimmer?

«dü är för dümm för och kasta sten.»

Das Lebensmotto von **Simon Hagen (Herren 1).**
Schwedisch steht in Google Translate unterhalb von «Schottisches Gälisch». So klingt es auch.

«Als ich auf einem «Töggel» ausgerutscht bin und mir eine Gehirnerschütterung zugezogen habe.»

Nadja Fedrizzi, **(U21 Damen)** und ihr peinlichster Moment.
Nein, das ist NICHT lustig!

«Wo ich voll is Schiripult checkt worde bin und d' Wasserfläsche übers Matchblatt usgleert isch»

Peinlichster Moment von **Soraya Gasser (U21 Damen).**
Ein Unglück kommt selten alleine.

«Täubele und gränne.»

Kann **Heini Bossard – aka Büffel – (Herren 1)** nach eigenen Angaben besser als andere. Stimmt!

«Meine Konfirmation.»

Bester Moment von **Julia Hartmann (U21 Damen).**
Hat noch Steigerungspotential, finden wir.

«Hochzeit, Geburt der Zwillinge.»

Bester Moment von **Dominik Schellenberg (Herren 1).**
Lassen wir so gelten.

«Mit em Auto vo mine Eltere is Garagetor gfahre im Alter vo 7ni.»

Das wusste bisher noch niemand über **Domink Fritschi (Herren 1).** Jetzt ists raus!

Auch wenns mal nicht so rund läuft.

Bei uns sitzen Sie nie auf der Ersatzbank.

Laura Messina
Ihre Beraterin in Bassersdorf
T 044 872 30 12

Franz Abplanalp
Ihr Berater in Nürensdorf
T 044 872 30 00

Generalagentur Bülach
Max Suter

Agentur Kloten
Kirchgasse 33, 8302 Kloten
T 044 872 30 30
buelach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

000453

Eberhard | EBERHARD | EBIOX | WEIACHER | DETZELN

Pioniere in Bau und Umwelt

17 Juniorenteams sind neu für UBN am Start.

3:1

Aus drei Vereinen wird UBN. «Unser Verein» bedeutet ab dieser Saison nicht mehr UBN, UHC Bassersdorf oder Fireball Nürensdorf, sondern einfach nur noch UBN.

TEXT: TIM EHRENSPERGER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Die Fusion der drei Clubs war im Februar an einer ausserordentlichen Generalversammlung endgültig bestimmt worden. Es blieb der Name des Dachvereins «Unihockey Bassersdorf Nürensdorf», aber ein neues Logo wurde kreiert. Personelle, finanzielle und sportliche Gründe führten zur Verschmelzung der Vereine.

LANGE PLANUNGSPHASE

Ab 2015 nahm eine Projektgruppe die Fusion in Angriff. Weil für die Saison 2016/2017 noch zu viele Positionen im Organigramm nicht besetzt waren, wurde die Fusion um ein Jahr verschoben.

SCHLUSS MIT RIVALITÄT

Für Marcel Weber ist der jetzige Zeitpunkt optimal: «Wir vollzogen einen längst nötigen Schritt, der aber nur gut vorbereitet Sinn macht. Nun sind wir gut aufgestellt, und wissen, dass die Vereinsstruktur langfristig weiterexistieren kann.»

«Nun ist die Basis gelegt, damit unser Verein eine solide Zukunft hat»

MARCEL WEBER, PRÄSIDENT UBN

UBN wird ab dieser Saison zudem modernisiert daherkommen. Ende August wurde die neue Website aufgeschaltet, Briefpost wurde durch E-Mail ersetzt, die Helfereinsätze laufen nun online über das Portal chanöd.ch. Vereinseinheitliche Traineranzüge und Trikots sind dank der Hilfe zahlreicher Sponsoren bereits im Besitz vieler Spielerinnen und Spieler. Diese bilden «spannende Mannschaften», findet Weber. Gestärkt geht der Club in die erste gemeinsame Saison. Schluss mit Rivalitäten zwischen den Fireball Nürensdorf und dem UHC Bassersdorf, jetzt ziehen alle, von den Junioren bis zur ersten Mannschaft, am selben Strick. ●

UNIHOCKEY IN BASSERSDORF UND NÜRENSDORF IM ÜBERBLICK

Unihockey hat in den Gemeinden Bassersdorf und Nürensdorf eine lange Tradition. Der UHCB wurde sogar ein Jahr vor dem Schweizerischen Unihockeyverband gegründet. Dieser entstand 1985.

UHC Bassersdorf

Gründungsjahr:	1984
Gründungspräsident:	Markus Horner
Ligazugehörigkeit:	1. Liga Kleinfeld
Beste Klassierung:	3. Platz NLB (1987)

UHC Nürensdorf

Gründungsjahr:	1987
Gründungspräsident:	Beat Habegger
Ligazugehörigkeit:	2. Liga Kleinfeld
Beste Klassierung:	1. Platz NLB/ Aufstiegsplayoffs (1998)

UHC Fireball Birchwil

Gründungsjahr:	1988
Gründungspräsident:	Markus Süssli
Ligazugehörigkeit:	2. Liga Kleinfeld
Beste Klassierung:	2. Liga Kleinfeld

UHC Fireball Nürensdorf

Gründungsjahr:	2000 (Fusion zwischen Nürensdorf und Birchwil)
Gründungspräsident:	Thomas Scherrer
Ligazugehörigkeit:	1. Liga
Beste Klassierung:	NLB

Dachverein UBN

Gründungsjahr:	2007 (als Dachverein von Bassersdorf und Fireball Nürensdorf)
Gründungspräsident:	Urban Camenzind
Ligazugehörigkeit:	1. Liga
Beste Klassierung:	3. Platz 1. Liga (2008)

UBN

Gründungsdatum:	2017 (Fusion von Bassersdorf und Fireball Nürensdorf)
Gründungspräsident:	Marcel Weber
Ligazugehörigkeit:	2. Liga

NEUER SCHWUNG DANK STARKEM NACHWUCHS

Es hat nicht sein sollen: Mit einer Niederlage im entscheidenden Spiel verpasste die 1. Mannschaft in der letzten Saison den Wiederaufstieg in die 1. Liga. In der neuen Saison soll nun Verpasstes nachgeholt werden.

TEXT: CHRISTIAN HUBER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Nach dem enttäuschenden Ende der letzten Saison mit dem Nicht-Aufstieg blieb den Spielern und dem Staff des Herren 1 nur wenige Wochen Zeit, um das erlebte zu verdauen und die Batterien wieder aufzuladen. Schon bald stand der Kick-Off und die erste Runde im Cup auf dem Kalender.

COUP IM CUP

Von der U21 stossen auf die neue Saison hin vielversprechende Talente in das Fanionenteam. Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit soll sich nun auch langsam auf die 1. Mannschaft auswirken, nachdem einige der Spieler in den letzten Jahren bereits Erfahrungen im Herren 1 sammeln durften. Zudem kam es auf der Goalieposition zu einer Rochade. Andrin «Toldo» Wohlgemuth ist nicht mehr als Goalie der ersten Mannschaft sondern intensiviert seine Unterstützung an der Bande der U21. Dafür konnte mit Michael Lüttinger ein ehemaliger UBN-Torhüter von den Jona-Uznach Flames zurückgeholt werden. Daneben blieb die Mannschaft unverändert und vor allem durch die Integrierung der ehemaligen U21-Spieler konnte die Breite im Kader verbessert werden. Mit dem Sieg im 1/64-Final des Cups gegen den NLB-Aufsteiger Pfannenstiel konnte UBN bereits andeuten welches Potential in der Mannschaft steckt.

AUFSTIEG BLEIBT DAS ZIEL

In seine zweite Saison als Headcoach steigt Samuel Eberle. Nach der intensiven Saison, die fast mit dem Wiederaufstieg in die 1. Liga geendet hat, wird Sämi mit der neu gewonnen Erfahrung noch mehr aus dem Team holen können. Zusammen mit Neo-Captain Scheitlin, der seine Wissen aus dem Sportstudium einbringen konnte, wurde das Team über den Sommer hinweg durch die Wälder und über die Hallenböden gejagt. Dabei blieb eine Menge Schweiss auf der Strecke – zumindest physisch sollte das Team nach dem Sommertraining bereit für die anstehende Saison sein.

Coach Eberle und das Team freuen sich auf eine weitere gelungene Saison und das volle Hatzenbühl bei den Heimspielen. Ziel muss es sein, wieder ein Wörtchen um den Aufstieg mitzureden und den Frühling im Jahr 2018 erfolgreicher zu gestalten als im letzten Jahr.

KADER 2. LIGA HERREN

PERIT AYDEMIR

Übername: Ayde, Hanz
Rückennummer: 22
Position: Flügel
Geburtstag: 4.10.1986
Beruf: KV-Bank
Hobbys: Unihockey, Fussball, Reisen

HEINI BOSSHART

Übername: Büffel
Rückennummer: 57
Position: Verteidiger
Geburtstag: 14.9.1984
Beruf: Zimmermann
Hobbys: Töff fahren

BENOÎT CHAPPUIS

Übername: Beni
Rückennummer: 33
Position: Verteidiger
Geburtstag: 29.12.95
Beruf: Student
Hobbys: Schlafen, Essen, Unihockey, Boarden

TIM EHRENSPERGER

Übername: Ehri
Rückennummer: 15
Position: Center
Geburtstag: 29.11.1998
Beruf: Student
Hobbys: Golf, Tennis

DOMINIK FRITSCHI

Übername: Dodo
Rückennummer: 77
Position: Wing
Geburtstag: 22.9.1987
Beruf: Lichtplaner
Hobbys: Garten, Freunde, Snöbe

SEYIT GÖKCAY

Übername: Seyit, Türke
Rückennummer: 20
Position: Top
Geburtstag: 4.1.1995
Beruf: Mitarbeiter Inkasso
Hobbys: Unihockey, Modellflug, Sport

KADER 2. LIGA HERREN

CHRISTIAN HUBER

Übername: Obelix
Rückennummer: 11
Position: Verteidiger
Geburtstag: 6.7.1988
Beruf: Investment Analyst
Hobbys: Sport, Lesen

TOBIAS KAST

Übername: Toby
Rückennummer: 7
Position: Verteidiger
Geburtstag: 19.6.1987
Beruf: Student, Elektromonteur
Hobbys: Kollegen, Wintersport, Jagen

MICHAEL LÜTTINGER

Übername: Lütti
Rückennummer: 72
Position: Torhüter
Geburtstag: 4.4.1986
Beruf: Student
Hobbys: Schlafen, Essen, Unihockey, Boarden

DOMINIK ROTHMUND

Übername: Domi
Rückennummer: 19
Position: die wo de Coach seit
Geburtstag: 3.4.1994
Beruf: Relationship Manager, Vollziitstudent
Hobbys: Reise, Skifahre, Roffler nerve

MARCO SCHÄUBLE

Übername: Schuble, Yak
Rückennummer: 91
Position: Torhüter
Geburtstag: 15.5.1991
Beruf: Zimmermann
Hobbys: Bike, Golf

DOMINIK SCHELLENBERG

Übername: Schälli
Rückennummer: 5
Position: Flügel/Top
Geburtstag: 21.12.1990
Beruf: Dachdecker, Spengler, Sanitär
Hobbys: Unihockey, Kreativ sein

DOMINIC SCHNEEBERGER

Übername: Schneebi
Rückennummer: 94
Position: Stürmer/Flügel
Geburtstag: 18.1.1984
Beruf: Hauswart in Ausbildung
Hobbys: pützle & noisle

THIERRY SCHWEIZER

Übername: Klein Schweizer
Rückennummer: 21
Position: Verteidiger
Geburtstag: 2.4.1998
Beruf: KV
Hobbys: Tennis, Freunde treffen

YANNICK SCHWEIZER

Übername: Schweizi
Rückennummer: 95
Position: Stürmer
Geburtstag: 7.10.1995
Beruf: Soldat
Hobbys: Schlafen, Ferien, Unihockey, Boarden

PATRICK SIMMLER

Übername: Kanacke, Si
Rückennummer: 17
Position: Defense
Geburtstag: 19.6.1992
Beruf: KV
Hobbys: Sport, Sportveranstaltungen

SIMON WEDER

Übername: Weder
Rückennummer: 69
Position: Verteidiger
Geburtstag: 11.8.1988
Beruf: Versicherungsangestellter
Hobbys: Fitness, Motorrad, Wein, Grappa

ANDRIN ALTHAUS

Übername: Andrinello
Rückennummer: 17
Position: Flügel
Geburtstag: 27.1.1996
Beruf: Landschaftsgärtner
Hobbys: Unihockey

KADER 2. LIGA HERREN

SIMON HAGEN

Übername: Simi
Rückennummer: 71
Position: Torhüter
Geburtstag: 31.8.1997
Beruf: Metallbauer
Hobbys: Unihockey, Kino

ANDREA INDERGARD

Übername: Ändy
Rückennummer: 96
Position: Verteidiger
Geburtstag: 24.11.1996
Beruf: Chemielaborant, Student
Hobbys: Unihockey, Skifahren

TIMO MÄCHLER

Übername: Fätze
Rückennummer: 10
Position: Center
Geburtstag: 8.11.1996
Beruf: Student
Hobbys: Unihockey

YANNICK SCHEITLIN

Übername: Fitnessguru
Rückennummer: 8
Position: Verteidiger
Geburtstag: 13.11.1996
Beruf: Sportstudent
Hobbys: Unihockey, Fitness, Musik

NICOLA VOIGT

Übername: Schöfli
Rückennummer: 47
Position: Flügel/Center
Geburtstag: 22.3.1996
Beruf: Hochbauzeichner
Hobbys: Unihockey, Gym, Motorradfahren

Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte:
www.uhbn.ch/2liga

Indergand Partner AG
Bauleitungen, -beratungen, GU-Geschäfte

Alte Winterthurerstr. 88, 8309 Nürensdorf

Telefon: 044 838 30 50 Natel: 079 448 77 09

FAHRSCHULE WIKING

Markus Süssli
Steinackerstr. 3
8309 Birchwil
www.wiking.ch

078 888 68 68

Ristorante & Pizzeria

d'Antonio

Zelglistrasse 15
8311 Brütten

Tel. 052 345 11 93
pizzeria-dantonio@bluewin.ch

Sträusse und Gestecke

finden Sie bei:
Sternenstall Breite-Nürensdorf
Blumen Ball Matzingen

Auskünfte und
Beratung unter
079 243 85 03

Blumen Ball

PFALLER & Söhne AG
Telefon 044 836 77 97 · www.pfaller.ch
Farben erleben ...

TROTZ UMBRUCH HOCHGESTECKTE ZIELE

Für die ältesten Junioren gilt es, die gute letzte Saison in der U21B zu bestätigen. Nach den Abgängen von einigen Schlüsselspielern in die 1. Mannschaft wird dies keine leichte Aufgabe.

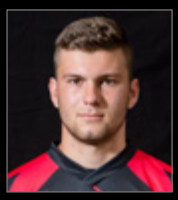
TEXT: TIM EHRENSPERGER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Ferien oder Prüfungen verringerten die Anwesenheitsquote während den Sommertrainings zum Teil massiv. Kein Wunder: Die Spieler befinden sich allesamt mitten in der Lehre, Matur, Berufseinstieg oder Studium. Trotzdem war die Intensität in den Trainings stets hoch und der Spass am Sport bei allen riesig. Sollte auch die nächste Spielzeit ähnlich erfolgreich wie die vorherige verlaufen, dürfte dies aber auch den weniger spassigen Intervall- oder Ausdauertrainings während der wärmsten Jahreszeit zu verdanken sein. Der erfahrene Headcoach Rolf Pfeifer fügte nicht selten zum regulären Trainingsplan Fitnesseinheiten hinzu und liess seine Junioren schwitzen. Yannick Scheitlin war dabei für den Laufstil und die Koordination verantwortlich. Der Sportstudent ist nur einer von vielen Abgängen, die auf diese Saison hin in die 1. Liga Mannschaft wechselten. Es wird eine Herausforderung, die beiden Topscorer Timo Mächler und Andrin Althaus

KADER JUNIOREN U21

MAXI ACHAKRI
Rückennummer: 29
Geburtstag: 25.2.1999

JARMO ALTORFER
Rückennummer: 13
Geburtstag: 26.6.1999



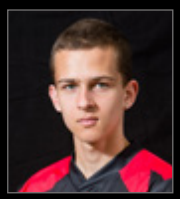
JAN BAUMANN
Rückennummer: 20
Geburtstag: 11.4.1997

LARS BLUMER
Rückennummer: 6
Geburtstag: 6.2.1999

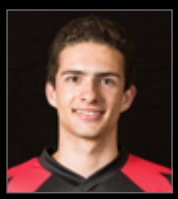
TIM EHRENSPERGER
Rückennummer: 9
Geburtstag: 29.11.1998

IAN ELMER
Rückennummer: 30
Geburtstag: 30.1.1999

DAN FEDRIZZI
Rückennummer: 15
Geburtstag: 3.12.1999



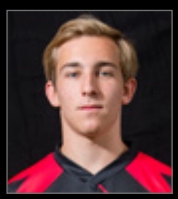
FABIAN FENAROLI
Rückennummer: 22
Geburtstag: 2.4.1999



DARIO GANZ
Rückennummer: 10
Geburtstag: 4.12.1999

RANDY HAMILTON
Rückennummer: 1
Geburtstag: 16.3.1998

SILVAN HOFER
Rückennummer: 4
Geburtstag: 17.6.1998



ROBIN HÜPPI
Rückennummer: 5
Geburtstag: 21.5.1999

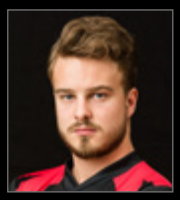
zu ersetzen, genauso wie Defensivstratege Jens Homberger, der zu den Kloten Bülach Jets in die NLA wechselte. Und doch: Wenn man der Mannschaft zusieht, kann man ihr eine ähnliche Leistung wie im vorherigen Jahr zutrauen. Ein zweiter Rang resultierte damals, nur Gruppensieger Chur war eine Nummer zu gross.

Das schnelle Umschaltspiel wird wieder der Schlüssel zum Erfolg sein, gepaart mit dem Defensivverhalten. Die Vorbereitungsturniere in Basel und der ZU-Cup werden einen ersten Standpunkt der eher jungen Mannschaft liefern. Der älteste Jahrgang (97er) ist nämlich nur dünn besetzt. Dafür rückten mit Dan Fedrizzi,

Die beiden Trainer Rolf Pfeifer und Andrin Wohlgemuth.

Dario Ganz, Fabian Fenaroli, Gregory Moore, Luca Maranini, Maxi Achakri, Robin Hüppi und Timon te Brake Spieler aus der U18 nach. Hinzu kommen die Neuverpflichtungen um Tobias Kuster und Randy Hamilton, sowie die Rückkehr von Kai Neuenschwander und Samuel Moore. Die Derbys gegen Bülach und Kloten werden wieder Höhepunkte, aber es warten auch unbekannte Gegner und längere Reisen wie diese nach Davos-Klosters. Bleibt zu hoffen, dass die Nummer 1 der Region auch in der Saison 17/18 im Hatzi seine Heimspiele austrägt.

TOBIAS KUSTER
Rückennummer: 11
Geburtstag: 12.1.1997



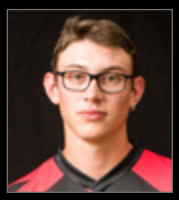
KAI NEUENSCHWANDER
Rückennummer: 12
Geburtstag: 5.10.1999

TIMON TE BRAKE
Rückennummer: 18
Geburtstag: 7.9.1999

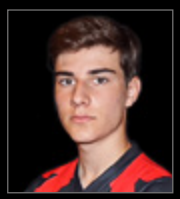
SAMUEL MOORE
Rückennummer: 8
Geburtstag: 16.2.1999

THIERRY SCHWEIZER
Rückennummer: 21
Geburtstag: 2.4.1998

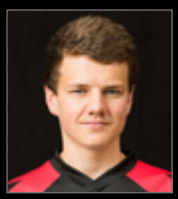
LUCA MARANINI
Rückennummer: 3
Geburtstag: 20.10.1999



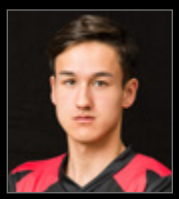
NICO SCHAFFNER
Rückennummer: 7
Geburtstag: 9.8.1998



GREGORY MOORE
Rückennummer: 14
Geburtstag: 25.6.1999



KAJ RASMUSSEN
Rückennummer: 16
Geburtstag: 6.1.1998



Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte:
www.uhbn.ch/u21

MODERNES UNIHOCKEY IST DAS ZIEL

Nach der erfolgreichen letzten Saison muss die U18 wieder kleinere Brötchen backen. Der Ligaerhalt soll dank modernem Unihockey und der Zusammenarbeit mit der U16 möglichst früh erreicht werden.

TEXT: DANIEL RÖSSLER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Wie in diesen Juniorenstufen üblich, fand auch auf diese Saison einen grossen Wechsel innerhalb der U18 statt. Nun mit einem jungen und eher schmalem Kader ausgestattet, soll das Team den Ligaerhalt erreichen. Mit dieser Aufgabe steht das neue Trainergespann, bestehend aus Headcoach Dani Rössler und Assistenzcoach Andy Schneider, vor einer grossen Herausforderung.

Umso wichtiger ist dabei die Zusammenarbeit mit der U16. Dies hat in den ersten Trainingswochen bereits reibungslos geklappt. Der Einsatz und die Trainingspräsenz des Teams wie auch des Förderkaders sind hervorragend. Jeder Spieler arbeitet hart an sich und gibt sein Bestes. Die geforderten Leistungen des Trainergespanns werden erbracht und die Ziele umgesetzt. Somit macht das Team Training für Training Fortschritte. Nach den Sommerferien geht es nun für die U18B richtig los! Es gilt, das Gelernte in Punkte und Siege umzuwandeln. Diverse Testspiele stehen an, in denen das Gelernte umgesetzt werden muss, und im ersten Saisonspiel am 17. September muss das Team gegen Winterthur United bestehen. Um den Ligaerhalt zu erreichen, wird sich die Mannschaft stetig steigern müssen.

Die Coaches Daniel Rössler und Andy Schneider.

Schon letzte Saison wurde ein modernes und spannendes Unihockey gespielt. Nun soll daran angeknüpft werden und mit dem neuen Spielsystem der Grundstein für die Zukunft der U-Teams gelegt werden. Da bei UBN das Umfeld professionell und die Stimmung unter den Trainern, Funktionären sowie Vorstandsmitglieder einfach hervorragend ist, werden wir mit Freude an dieser Aufgabe arbeiten. Das Trainergespann freut sich auf eine spannende Saison.

KADER JUNIOREN U18

YANNICK ALTORFER
Rückennummer: 10
Geburtstag:
19.4.2000

DOMINICK ALTORFER
Rückennummer: 17
Geburtstag:
19.4.2000

GIAN HAGEN
Rückennummer: 16
Geburtstag:
25.3.2000

DOMINIK ISLER
Rückennummer: 12
Geburtstag:
28.10.2000

REMO KUHN
Rückennummer: 19
Geburtstag:
28.8.2001

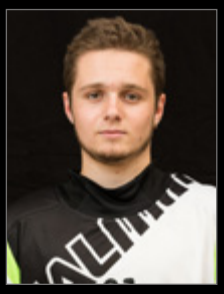
LUKAS RIETMANN
Rückennummer: 7
Geburtstag:
3.5.2001

PATRICK RÜEGG
Rückennummer: 14
Geburtstag:
6.12.2001

YANNICK RUTZ
Rückennummer: 21
Geburtstag:
9.1.2001

LUCA SCHAFFNER
Rückennummer: 8
Geburtstag:
17.4.2000

CELESTIN SCHMID
Rückennummer: 31
Geburtstag:
17.5.2001



MARCO TADDEO
Rückennummer: 15
Geburtstag:
17.4.2001

LORIS FABIAN TRÜB
Rückennummer: 22
Geburtstag:
25.10.2000

PASCAL VON AESCH
Rückennummer: 18
Geburtstag:
5.4.2001

JONAS ZAUGG
Rückennummer: 4
Geburtstag:
13.5.2000

LINUS ZOPFI
Rückennummer: 5
Geburtstag:
13.5.2001

Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte:
www.uhbn.ch/u18

MIT FRISCHEM WIND AUF PUNKTEJAGD

Nach dem knappen Abstieg im Vorjahr nimmt die U16 heuer mit neuen Kräften auf dem Feld und an der Bande die kommende Saison in Angriff.

TEXT: ANDY SCHNEIDER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Sportanlage bxa, Dienstag, 9. Mai, 18.30 Uhr. Das Sitzungszimmer ist bis auf den letzten Platz besetzt. Spieler, Eltern, Trainer und TK-Chef Strässle haben sich eingefunden für den Kick-Off. Das neu formierte Trainertrio Schneider/Rhyner/Baumann informiert eine Dreiviertelstunde über Punkte wie Trainingsbetrieb, Erwartungen und Philosophie. Anschliessend findet ein erstes Hallentraining statt und jeder nutzt die Gelegenheit, die neuen Teamkollegen besser kennen zu lernen.

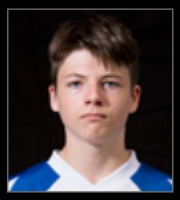
GUTER MIX AN DER BANDE

Wenn es zutrifft, dass neue Besen besser kehren, dann darf man sich auf tolle Saison freuen. Während Headcoach Schneider bereits die 10. Spielzeit in Angriff nimmt, ist es für U21-Spieler Jan Baumann die erste Station als Trainer. Thomas Rhyner seinerseits blickt auf Erfahrung im Fussball zurück und lernte Unihockey als Zuschauer kennen.

Mit viel Power und schnellem Unihockey will man die Gegner überlisten. In der Defensive agiert die U16 mit einem

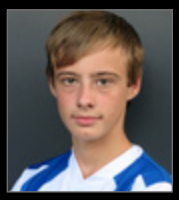
KADER JUNIOREN U16

KAI ABT
Rückennummer: 15
Geburtstag: 29.10.2002



FLORIN FLAMMER
Rückennummer: 5
Geburtstag: 7.1.2002

YVES LANZ
Rückennummer: 17
Geburtstag: 24.9.2002



FABIAN BOSSHARD
Rückennummer: 18
Geburtstag: 27.4.2003

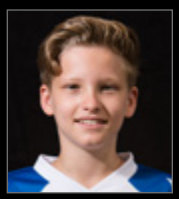
BRIANE GASSER
Rückennummer: 6
Geburtstag: 1.10.2003

JANN MEIER
Rückennummer: 31
Geburtstag: 10.1.2002

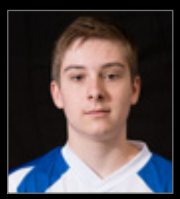
TIMOTHY CHEUNG
Rückennummer: 1
Geburtstag: 15.1.2003

NICK GANZ
Rückennummer: 3
Geburtstag: 14.4.2005

LEON NÄGELI
Rückennummer: 14
Geburtstag: 24.2.2004

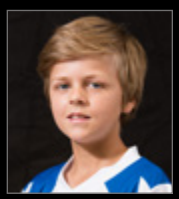


MARCO DEUBER
Rückennummer: 16
Geburtstag: 3.1.2003



FABRICE KELLER
Rückennummer: 10
Geburtstag: 2.6.2002

LAURI NEUENSCHWANDER
Rückennummer: 11
Geburtstag: 14.12.2003



Die Coaches Andreas Schneider, Thomas Rhyner und Jan Baumann.

M-System. Hier braucht es für alle noch etwas Angewöhnungszeit, aber die Grundlagen funktionierten nach der ersten Trainingsphase bis zu den Sommerferien schon ziemlich gut.

MEHR KÖRPERSPIEL GEFORDERT

Nachdem bis zu den Sommerferien vorwiegend an den Grundlagen und Technik gearbeitet wurde, ging es in zweiten Phase primär darum, Spielpraxis zu sammeln. Dafür nahm das Team erstmals am Stöckli-Challenge in Basel teil. An diesem Vorbereitungsturnier traf man auf Gegner der Stärkeklassen C & B. Das erste Testspiel fand bereits vor den Sommerferien statt. Am 8. Juli, spielte UBN auswärts gegen die Kloten-Bülach Jets. Die Partie ging knapp verloren – war aber sehr aufschlussreich und zeigte den jungen Spielern, dass es auch in den Trainings mehr Intensität und Körperspiel braucht. Am ersten Septemberwochenende fand ein gemeinsamer Trainingstag mit der U18 im Hatzenbühl statt. Sozusagen das «Finetuning» für den Saisonstart. Gleichzeitig wurde damit auch die Zusammenarbeit unter den Teams gefördert werden. Einige U16-Spieler absolvieren seit Beginn der Vorbereitung eine Einheit pro Woche mit der U18 und profitieren vom höheren Tempo der Älteren.

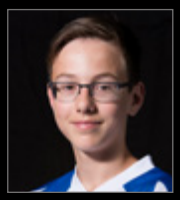
Der U16-Dampfer ist auf Kurs, verträgt aber noch ein paar zusätzliche PS.

DAVIDE PETRONE
Rückennummer: 22
Geburtstag: 18.11.2003

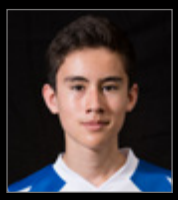
NICO SCHLÜSSEL
Rückennummer: 13
Geburtstag: 29.9.2002

COLIN TROTTMANN
Rückennummer: 9
Geburtstag: 19.8.2003

GIAN RHYNER
Rückennummer: 12
Geburtstag: 13.3.2003



SEIYA STIERLI
Rückennummer: 4
Geburtstag: 1.7.2002

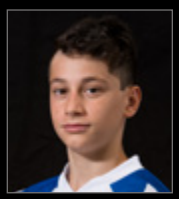


SILVAN VON AESCH
Rückennummer: 2
Geburtstag: 1.2.2003

SIMON RIETMANN
Rückennummer: 21
Geburtstag: 8.12.2002

SIRO TRÜB
Rückennummer: 20
Geburtstag: 1.2.2002

THIERRY WEHRLI
Rückennummer: 7
Geburtstag: 1.10.2003



Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte:
www.uhbn.ch/u16

VORFREUDE AUF DIE ERSTE REINE GROSSFELDSAISON

Die ältesten Juniorinnen waren letzte Saison viel beschäftigt: Mit den B-Juniorinnen erreichten sie das Finalturnier und mit der U17 sammelten sie Erfahrungen auf dem Grossfeld. Nun starten sie in ihre erste reine Grossfeldsaison.

TEXT: MICHEL GASSER // **FOTOS:** PAUL RASMUSSEN

Der ständige Wechsel zwischen Gross- und Kleinfeld war schwieriger als angenommen, da die ganzen Laufwege und auch das taktische Verhalten völlig unterschiedlich sind. In der neuen Saison können wir uns nun voll auf das Grossfeld konzentrieren. Die Verbesserung des Zusammenspiels in den Blöcken und eine zweite Verteidigungsvariante stehen, neben der Fitness, zuoberst auf dem Trainingsplan.

Das sehr junge Team wird die Saison in der Stärkeklasse B bestreiten. In dieser werden zwei Spiele (2x20min) pro Spieltag absolviert, dies im Gegensatz zur letztjährigen Vollmeisterschaft U17 mit Einzelspielen (3x20min). Da wir uns weder in der Stärkeklasse noch mit den Gegnerinnen auskennen, haben wir uns keinen bestimmten Tabellenrang als Saisonziel gesetzt. Vielmehr ist es wichtig, dass sich die Spielerinnen mit einem tollen Teamgeist und den gesammelten Erfahrungen weiterentwickeln und so in

KADER JUNIORINNEN U21

ANJA EHRENSPERGER
Rückennummer: 2
Geburtstag: 4.2.2001

SORAYA GASSER
Rückennummer: 6
Geburtstag: 6.2.2000

CARINA DIAZ
Rückennummer: 10
Geburtstag: 15.1.2002

DUNJA RHYNER
Rückennummer: 3
Geburtstag: 11.4.2000

NADJA FEDRIZZI
Rückennummer: 7
Geburtstag: 11.2.2001

JULIA HARTMANN
Rückennummer: 11
Geburtstag: 6.1.2001

MELANIE BINGGELI
Rückennummer: 4
Geburtstag: 3.5.1999

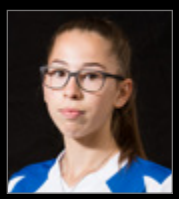
ANNIK WERNLI
Rückennummer: 8
Geburtstag: 27.4.2002

NADJA FURRER
Rückennummer: 12
Geburtstag: 25.2.2001

PIA SONDEREGGER
Rückennummer: 5
Geburtstag: 13.4.2001

NADIA HOFER
Rückennummer: 9
Geburtstag: 19.2.2000

VANESSA SCHMID
Rückennummer: 13
Geburtstag: 16.2.2002



Die beiden Coaches Michel Gasser und Martin Hofer.

der Rückrunde für die eine oder andere Überraschung sorgen können.

Aufgrund der Anzahl Juniorinnen und der grossen Altersdurchmischung konnte nur ein U21-Team angemeldet werden. Daher müssen alle U17-Spielerinnen in der U21 eingesetzt werden. Damit der Schritt von den B-Juniorinnen zu der U21 nicht zu gross ist, haben die Verantwortlichen entschieden, fünf B-Spielerinnen in das Förderkader aufzunehmen. Diese trainieren nun einmal im Monat mit der U21 und werden auch in der Meisterschaft zu Teileinsätzen kommen. Die Förderung und Integration von jungen Spielerinnen bei den «Grösseren» war in den letzten Jahren ein Erfolgsrezept des UHCB, und so ist es nur logisch, dass wir dieses Konzept auch weiter verfolgen.

Die Saisonvorbereitung ist aus Sicht der Trainer sehr gut verlaufen. Alle Spielerinnen waren mit vollem Einsatz dabei und auch die diversen Extratrainings wurden rege besucht. Die Motivation im Team stimmt und die Vorfreude auf die Saison ist in den Trainings spürbar. Die Mischung aus Leistung und Spass passt und so steht einer spannenden Saison nichts mehr im Wege.

JAEL MEIER
Rückennummer: 14
Geburtstag: 20.5.2000

CÉLINE WEHRLI
Rückennummer: 15
Geburtstag: 12.5.2000

MELINA GAST
Rückennummer: 17
Geburtstag: 8.9.2003

SINA STRÄSSLE
Rückennummer: 18
Geburtstag: 1.2.2004

ALESSIA RYFFEL
Rückennummer: 19
Geburtstag: 21.7.2001

MARINA SALB
Rückennummer: 21
Geburtstag: 21.7.2001

SARINA RUTZ
Rückennummer: 22
Geburtstag: 1.8.2000

LARA MAGGIONI
Rückennummer: 23
Geburtstag: 12.5.2003

JENNIFER LILBURN
Rückennummer: 1
Geburtstag: 15.1.2001

LAURA ENG
Rückennummer: 55
Geburtstag: 26.2.2001

Kompletter Spielplan, Ergebnisse und Spielberichte: **www.uhbn.ch/u21damen**

SPASS-FAKTOREN

Von den Unihockeyschulen bis zu den Senioren. Neben dem Herren 1 und den U-Teams bietet UBN mit 16 weiteren Teams Unihockey auf sämtlichen Alters- und Leistungsstufen an. Ein Überblick.

JUNIOREN C1

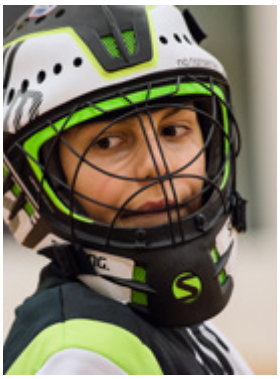
Wir trainieren zweimal die Woche, wobei wir immer darauf achten, dass die Trainingsschwerpunkte Technik und Taktik auf die beiden Trainings aufgeteilt sind. Seit dem Trainingsstart im Juni hat das ganze Team schon grosse Fortschritte erzielt. Einige der jungen Spieler werden auch Trainings und Spiele bei den U16 Junioren bestreiten. Sie sollen so möglichst früh schon Erfahrungen auf dem Grossfeld sammeln. Die beiden Haupttrainer Sandro Sebastianutti und Marcel Weber teilen sich die Trainingstage auf und werden durch Luca Schaffner und Dario Ganz unterstützt. Alles in allem eine perfekte Ausgangslage für eine interessante neue Saison. Wir alle freuen uns und möchten sie möglichst erfolgreich gestalten.

JUNIOREN C2

Dieses Jahr startet die 12 Spieler umfassende Mannschaft mit einigen Neuzuzügen in die Saison. Zum bisherigen Trainergespann Gregory Moore/Martin Kälin stiess Maxi Achakri dazu. Das Training, welches wir im Gegensatz zur letzten Saison jeweils mit zwei Torhüter absolvieren können, findet einmal in der Woche am Montagabend statt. Die ganze Mannschaft freut sich bereits riesig auf die kommende Saison und hofft, mit der gewonnen Erfahrung der letzten Saison und insbesondere der starken Rückrunde, erfolgreich in die neue Saison zu starten.

JUNIOREN D1

Von dem letztjährigen Junioren-D-Team ist nur ein einziger Spieler geblieben. Das heisst, es gibt viel zu lernen! Sei es «fliegend» wechseln (es gibt keinen Unterbruch mehr, bei dem gewechselt werden muss) oder feste Linien mit zugeordneten Rollen. Vieles ist neu und es gibt einiges zu tun. Abschauen bei den «Grösseren» im Team geht nicht! Es wird uns also sicher nicht langweilig im Training. Ein erstes Vorbereitungsspiel hat uns auch schon die Gelegenheit gegeben, Junioren-D-Luft zu schnuppern. Wir werden eine spannende Saison erleben, in der wir als Team und jeder Einzelne viel lernen werden. Natürlich werden wir auch jede Menge Spass haben, vielleicht nicht in jedem Spiel, aber sicher im Training.



JUNIOREN D2

Wir sind eine eingespielte Truppe – praktisch alle Spieler gingen schon in der Vorsaison gemeinsam erfolgreich auf Punktejagd (Gruppensieger). Diese Saison ist für alle die erste bei den D-Junioren. Man wird also teilweise auf ältere Gegner treffen und muss gegen diese auch im physischen Bereich bestehen können. Um die Jungs an das neue Niveau heranzuführen und Spielpraxis bis zum Saisonstart zu sammeln, nahm man zur Vorbereitung wieder an der Satus Trophy teil. Die Spieler haben dem Trainerstab bereits gezeigt, dass sie über Können, Wille und Potenzial verfügen. Auf dieser Basis lässt sich sehr gut arbeiten, ohne dass der Spass am Unihockey dabei auf der Strecke bleibt.

JUNIOREN D3

Wir können auf eine erfolgreiche letzte Saison zurückblicken, bei welcher wir die Gruppe auf Platz 1 in der unteren Gruppe (2. Tabellenhälfte) abschliessen konnten. Auf diese Saison hin sind ein paar Spieler altersbedingt aufgestiegen und viele neue junge Spielerinnen und Spieler dazu gekommen. Auch treten wir jetzt nicht mehr als Fireball Nürensdorf in der Meisterschaft an, sondern wir sind jetzt ein Team bei UBN. Der bisherige Trainer Dominic Ledermann freut sich sehr darauf, eine weitere Saison in Angriff zu nehmen. Das Training der D-Junioren findet jeweils zweimal pro Woche in der Turnhalle Sunerain in Birchwil statt. Wir hoffen, dass wir diese Saison wieder genauso gut oder noch besser abschneiden können, als es in der letzten Saison der Fall war.

JUNIOREN E1

Mit grosser Vorfreude starten wir gut vorbereitet in die neue Saison. Unser Team ROT besteht dieses Jahr aus 9 Junioren und 5 Juniorinnen mit den Jahrgängen 2008–2010. Die Mannschaft der letzten Saison ist grundsätzlich bestehen geblieben, wobei die altersbedingten Austritte hervorragend ersetzt wurden. Zusammen mit den drei Trainern werden wir für unseren Club auf und neben dem Unihockeyfeld eine bleibende, positive Visitenkarte hinterlassen. Ballsicher, solid und kreativ fordern wir unsere diesjährigen Gegner sportlich heraus. Mit der lautstarken Unterstützung unserer Fangemeinde an den Banden wird uns das sicherlich sehr gut gelingen.

JUNIOREN E2

Bereits das dritte Mal begann für Stefan Muggli montagabends das Training mit den Junioren E Grün. In dieser Saison wird er unterstützt von Dominik Brunner und Monika Muggli. Die topmotivierte Mannschaft besteht aus 13 Jungs, wovon 5 ihre ersten Turniererfahrungen im Unihockey sammeln werden. Nachdem es dem Team in den letzten beiden Jahren an den Turnieren nicht besonders gut gelaufen ist, hofft es nun doch, ab und zu einen Sieg mit nach Hause tragen zu können. Das spezielle in dieser Saison ist, dass in der Meisterschaft die Clubinternen Junioren E Rot als Gegner antreten werden!

JUNIOREN E3

Am Mittwoch, 7. Juni 2017 startete das neue Junioren E Blau Team mit den Trainings. Die Mannschaft besteht aus zwei 08er, sechs 09er und vier 10er Jahrgängen. Insgesamt trainieren 12 motivierte Jungs im blauen Team. Die meisten haben zuvor in der Unihockeyschule ihre ersten Erfahrungen mit Unihockey gemacht und konnten bereits an dem einem oder anderem Turnier Erfahrungen sammeln. Die Jungs verstehen sich sehr gut und der Teamspirit ist vorhanden. Die Trainer Ben Steuer und Andrea Krauer sind neu dabei und hochmotiviert, der Mannschaft möglichst viel mitzugeben und die Trainings mit Spass und Disziplin zu gestalten. Jeden Mittwoch von 17.30–19.00 Uhr findet das Training in der Mösli-Turnhalle statt. Die ganze Mannschaft freut sich auf die kommende Saison und hofft, dass sie möglichst gut abschneiden wird.

JUNIOREN E4

Das Team aus Birchwil hatte letztes Jahr eine erfolgreiche erste Saison absolviert. Auf diese Spielzeit hin haben einige Spieler das Team altersbedingt verlassen und neue Spieler aus der Unihockeyschule sind nachgerückt. Die Truppe wird neu von Marcel Weber und Silvan Gabathuler betreut, welche selber schon vor Jahren das Unihockey Einmaleins in dieser Turnhalle erlernten. Die Jungs sind hungrig auf Unihockey und können es jeweils kaum erwarten, bis endlich der Spielteil gegen Ende vom Training startet. Daneben wird in diesem Alter vor allem an den «Basics» gearbeitet (passen, schiessen, dribbeln) und die Freude und der Spass am Sport dürfen auch nicht zu kurz kommen.

JUNIORINNEN B

Die Bedingungen sind optimal: Wir haben ein gemischtes Doppel als TrainerInnenteam, die Spielerinnen sind motiviert und lernfreudig und wenn alles klappt, trainieren wir einmal im Mösli und einmal im neuen Chrüzacher. Einige unserer Girls spielen schon ein paar Jahre erfolgreich zusammen und haben eine gute Grundlage, um taktisch noch etwas dazuzulernen. Wir sind auf jeden Fall gespannt, wie die 13 Spielerinnen und die Torhüterin unsere Ideen auf dem Feld umsetzen werden und freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Saison. Geben wir von Anfang an Vollgas! UBN let's go!

JUNIORINNEN C

Nachdem die letzte Saison mit der Teilnahme an der Finalrunde ihren Höhepunkt gefunden hatte, mussten die meisten Mädchen altershalber zu den B-Juniorinnen wechseln. So stehen diese Saison mit Lena, Nina und Devi nur noch drei der letztjährigen «Silbergirls» im Kader. Vieles ist daher neu für die diesjährigen C-Juniorinnen. Das Team wurde stark verjüngt und hat keinen fixen Torhüter. Vom UHC Elch-Wangen-Brüttisellen haben Lily, Chiara und Nadia zu uns gewechselt. Von den D-Juniorinnen stiessen Valeria, Jeannine, Melina, Charis (Ex UHCB) sowie Annic (Ex Fireball) dazu. Ausserdem ist mit Jasmin eine ganz neue Spielerinnen dabei. Bis zu den Sommerferien konnte die Mannschaft bereits die ersten Erfahrungen sammeln und die Mädchen konnten sich gegenseitig kennenlernen. Anfang September reisen wir nach Heiden an die Floorballchallenge, um ein erstes Vorbereitungsturnier zu bestreiten. Für die Meisterschaft lautet das erste Ziel: unter die Top 5 kommen, damit wir in der Rückrunde um die vorderen Plätze mitspielen können. Mit nur einem Training pro Woche ist dieses Ziel zwar ambitioniert, aber so ist das im Sport: man muss immer mehr wollen – und wer will, kann vieles erreichen.

«Mit einem Training pro Woche ist dieses Ziel ambitioniert, aber so ist das im Sport: man muss immer mehr wollen.»

JUNIORINNEN C

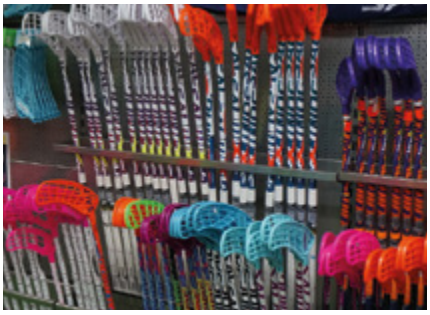
TAURUS SPORTS

ALLES AUS EINER HAND

Dein Spezialist für Team- und Laufsport!

FUSSBALL-WELT

Unsere Fussball-Welt, mit den topmodernen Fussballshops adidas, NIKE, PUMA und NEW BALANCE sowie dem einzigartigen Fan-Shop lässt jedes Fussballerherz höher schlagen. Ob Original-Aufdruck oder individuelle Wünsche. Unser Print Service hat alles im Griff. **NEVER WALK ALONE!**



UNIHOCKEY- & INDOOR-WELT

Das Vollsortiment für Unihockey, Handball, Volleyball und Squash findest du in unserer Unihockey- und Indoor-Welt. Im Testcorner kannst du alle Unihockeystöcke, vor dem Kauf, testen und dich gleichzeitig mit den Besten im Speedshooting messen. **GET THE REAL STUFF!**

RUNNING-WELT

Kompetente und praxisnahe Beratung, basierend auf unserem 360° Beratungskonzept, durch unsere Spezialisten und Experten. Jeder Running Schuh kann sowohl auf dem Laufband, wie auch auf unserer Outdoor Running Strecke getestet werden. **RUN FREE!**

Kundenkarte PREMIUM PARTNTER

Mit unserer **Kombi-Kundenkarte** profitierst du das ganze Jahr von **30%** Rabatt auf das gesamte Sortiment **SALMING** und **20%** Rabatt auf alle anderen Marken. Ab 01.08.2017 auch online! Informiere dich bei unseren Verkaufsberatern.

TAURUS SPORTS AG | Steinackerstrasse 4 | 8302 Kloten | Telefon: 044 800 70 77 | www.taurussports.ch

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 12:30 - 18:30 Uhr | Samstag 09:00 - 16:00 Uhr

UNIHOCKEYSCHULE BIRCHWIL-NÜRENSDORF

Die Unihockeyschule von Birchwil-Nürensdorf startete im Sommer mit 15 Spielern. 12 davon sind Neulinge! Wir trainieren jeden Mittwoch in der Turnhalle Sunnerain in Birchwil. Für mich als Trainer, ist es jedes Mal aufs neue eine Freude, und zugleich eine Herausforderung, die kleinsten unseres Vereins zu trainieren und auszubilden. In meiner fünfjährigen Tätigkeit als Trainer ist es eine Genugtuung zu sehen, wie die Kleinsten schon nach einem Jahr enorme Fortschritte machen.

UNIHOCKEYSCHULE BASSERSDORF

Die Unihockeyschule startete im August wieder mit den Trainings am Mittwochnachmittag, geleitet von Monika Muggli, Sascha und Ursi Rutz. Obwohl wir viele Kinder in die E-Mannschaften schicken durften, haben wir wieder über 45 (!) Kinder auf der Liste. Die Kinder des ersten und zweiten Kindergartens haben alternierend alle zwei Wochen Training und die Kinder der 1./2. Klasse treffen sich wöchentlich. So können wir die Anzahl der Kinder in den Hallen verkleinern und besser auf die einzelnen Kinder eingehen.

HERREN 2 (4. LIGA GROSSFELD)

Die Zusammenlegung der Lizenzierten vom Herren 2 des UHCB und Fireball Nürensdorf trug bereits in der vergangenen Saison Früchte. 20 top motivierte Herren aus zwei unterschiedlichen Teams fanden rasch zu einer erfolgreichen Einheit, wodurch der zweite Gruppenplatz resultierte. Die alten Jungs haben somit bereits früh aufgezeigt, dass die Zusammenlegung ein vielversprechendes Projekt ist. Für die kommende Saison sind wird genau so zuversichtlich einen Rang in den Top 3 zu erspielen, da wir Dank der Fusion mit UBN, Verstärkung von der 1. Mannschaft bekommen haben.

«Es ist eine Freude zu sehen, wie die Kleinsten schon nach einem Jahr enorme Fortschritte machen.»

UNIHOCKEYSCHULE

«Wir sind vermutlich das einzige Team bei UBN, welches neben einem Team- auch einen Eventverantwortlichen hat.»

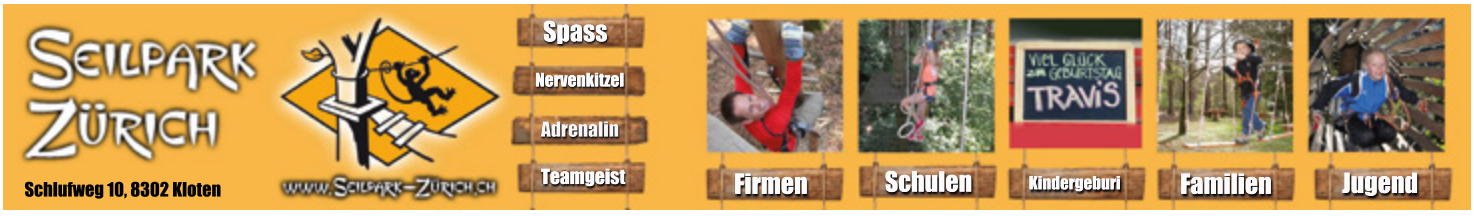
HERREN 3, KLEINFELD PLAUSCH

HERREN 3 (KLEINFELD PLAUSCH)

Dieses Team setzt sich vorwiegend aus Spielern zusammen, welche schon seit über zwei Jahrzehnten dem Unihockeyspiel nachgehen. Im Laufe der Zeit sind einige Neuzuzüger dazu gestossen. Sie sorgen dafür, dass nahezu jeden Montag mit genügend Personen im Mösli trainiert werden kann. Neben dem wöchentlichen Training gibt es immer wieder gesellige Anlässe, welche ebenso wichtig sind wie das Training selbst. Ob Kegeln, Eishockey, Curling, Fasnacht, verschiedene Reisen oder das legendäre Weihnachtsessen im Restaurant Frieden. Das «neben dem Feld» wird bei uns Grossgeschrieben. Daher sind wir wohl das einzige Team bei UBN, welches neben einem Team- auch einen Eventverantwortlichen hat.

MIXED PLAUSCH (KLEINFELD)

Jeden Donnerstagabend treffen sich Unihockey-begeisterte Damen und Herren in der unteren Möslihalle zum gemeinsamen Training, um während gut anderthalb Stunden den Unihockey-Sport zu (er)leben! Die Bandbreite der Spielerinnen und Spieler reicht von ehemaligen Topspieler(-innen) bis zu Neueinsteigern fast jeden Alters. Diese Mischung aus Erfahrung und Enthusiasmus führt in den Trainings zu hochkarätigen Plausch-Matches auf dem Kleinfeld. Trotz intensiven und schweisstreibenden Einsätzen stehen nicht die Resultate, sondern der Sport, die Kameradschaft und das Fairplay im Vordergrund! ●



STIMMEN ZUR FUSION

Ehemalige Spieler, Trainer, Verantwortliche, Unihockeygrössen oder einfach Leute aus der Region … Wir wollen wissen, wie sie zum neuen Unihockeyverein stehen und was sie sonst noch bewegt.

NICO SCALVINONI

Ex-Fireballer und Schwedensöldner

Was hast du der U18/den Herren im Abschlusstraining vor den entscheidenden Aufstiegsspielen eingeflüstert?
Vor allem der U18 habe ich versucht, ein paar Tipps zu geben und ihnen etwas die allfällige Anspannung zu nehmen mit einigen Späßchen. Der 1. Mannschaft habe ich nichts gesagt, da ich mich nicht einmischen wollte und sie auf einem gutem Weg zu sein schienen.

Behauptung: Mit dir als linker Flügel wäre UBN bereits jetzt schweizweit bekannt.
Ich alleine kann UBN nicht bekannter machen. Auch ich bin auf gute Mitspieler angewiesen. Ich bin aber davon überzeugt, dass sich diese finden liessen und ich mit meiner Erfahrung noch einiges bewirken könnte.

Wie viel muss UBN für ein Freundschaftsspiel gegen GC bieten?
GC schreibt jedes Jahr ein Testspiel aus, bei welche, sich die Vereine bewerben können und wir Spieler die innovativste Idee auswählen und dann ein Testspiel gegen diesen Verein absolvieren. Kosten würde es also nichts, möglich wäre es und ich persönlich würde mich seeeehr darüber freuen.

Mit etwas Hilfe könnte er UBN möglicherweise weiter bringen: Nico Scalvinoni

ZUR PERSON

Nico Scalvinoni lernte das Unihockey-Einmaleins bei Fireball Nürensdorf. Bald führte ihn sein Weg zu GC, wo er Schweizer Meister und Cupsieger wurde. Dank seinem Torinstinkt ist Scalvinoni auch ein sicherer Wert in der Nationalmannschaft. Nach einem Abstecher nach Schweden (IBK Dalen) kehrte er zurück zu GC. Seine Wurzeln hat er dennoch nie vergessen: So ist er hie und da auch in einem Training in Nürensdorf anzutreffen.

Feiert gerne im Team: Ines Anderau

INES ANDERAU

Ehemalige Spielerin des UHC Bassersdorf

Der UHCB ist Geschichte. Wie nostalgisch wirst du, wenn du darüber nachdenkst?
Ich bin dankbar über die super Zeit damals. Der UHCB hat meine Jugend sehr geprägt. Doch es macht Sinn, dass man diese 3 Vereine zusammengelegt hat. Die Zeiten verändern sich und man sollte nicht stehen bleiben.

Warum ist Unihockey besser als Triathlon?
Was gibt es besseres als Erfolge im Team zu feiern?

«Der UHCB hat meine Jugend sehr geprägt.»

Was sollen deine beide Buben mal werden? Profiläufer oder Unihockey-Cracks?
Wahrscheinlich weder noch. Vielleicht werden sie mich mit einer total anderen Sportart überraschen. Ich bin gespannt...

ZUR PERSON

Die steile Unihockey-Karriere von Ines Anderau begann als Juniorin bei Bassersdorf. Schon bald wechselte sie in die NLA und wurde mit Red Ants Winterthur mehrfache Cupsiegerin und Schweizer Meisterin. Nach ihrem Rücktritt widmete sie sich dem Ausdauersport und wurde erfolgreiche Triathletin. Ines Anderau ist verheiratet und hat zwei Kinder.

WALTER BORGIA

Ehemaliger Spieler und Trainer, Erfinder des UHCB-Göpfs.

Du bist der Erfinder des UHCB-Göpf. Wie ist dieser entstanden?
Einige von uns waren damals sehr begeistert von der New Wave Welle in den 80er Jahren. Depeche Mode hat eine Maxi-Single «Get The Balance Right» Combination Mix heraus gegeben. Für die jüngeren unter euch, eine Maxi-Single ist so eine schwarze grosse Scheibe mit einem Durchmesser von ca. 30 cm und einem Mittelloch, genannt «Schallplatte». Es ist eigentlich eine Single aber im Format einer LP. Das spezielle daran ist, dass es ein oder mehrere coole Mix-Versionen der Single enthält.

«Wenn ich sehe wo der Verein heute steht, macht mich das sehr stolz.»

Droht da nicht ein jahrelanger Rechtsstreit mit der Band, wenn Die von Deinem Plagiat erfahren würden?
Die Handwerker auf dem Cover sind sehr schmalbrüstig und haben einen kleinen Kopf. Wir haben uns damals im Spiegel angeschaut und wussten sofort, dass wir die Schultern breiter und ihn insgesamt kräftiger zeichnen müssen, damit wir uns in diesem Männchen genannt «Göpf» wieder finden. Daher hat der Göpf mit der Vorlage kaum noch etwas zu tun.

Du warst lange Jahre in den Vereinen UHC Nürensdorf und UHC Bassersdorf in den unterschiedlichsten Funktionen tätig. Was hast Du aus dieser Zeit mitgenommen (oder was bleibt Dir in Erinnerung)?
Mitgenommen habe ich natürlich nichts, denn es gehörte ja alles dem Verein. Es war eine absolut coole Erfahrung die wir damals machen konnten. Unihockey war eine Randsportart die zu diesem Zeitpunkt noch völlig unbekannt war. Man hat es in der Schule mit schweren Stöcken mit einer Miniatur-Schaufel dran, zur Auflockerung gespielt. Wir wollten damals einen eigenen Verein gründen. Wir waren alle zwischen 15 bis 18 Jahre alt (an alle älteren oder jüngere Gründungsmitglieder von damals, ich habe es nicht nachgeschaut wie alt wir wirklich waren es ist ein Bauchgefühl). Es war aber auf jedenfall eine grossartige Erfahrung bis wir alle Hürden nehmen konnten um diesen Verein auf die Beine zu stellen, Trainingshallen zu suchen, Trainer zu finden und Schiedsrichter zu stellen. Je mehr wir wurden umso grösser wurde der Aufwand und wir mussten Strukturen in den Verein bringen um das Wachstum bewältigen zu können. Eine komplette Juniorenabteilung wurde aufgestellt. Wenn ich sehe wo der Verein heute steht, macht mich das sehr stolz. In der Zwischenzeit habe ich mich aufs Kochen konzentriert und mache kaum noch Krafttraining. Krafttraining war damals fürs Unihockey sehr wichtig, wie man auf dem Mannschaftsbild offensichtlich sieht.

Keine Angst vor Plagiatsvorwürfen: Walter Borgia

ZUR PERSON

Walti Borgia war noch Teenager, als er zusammen mit Kollegen den UHC Bassersdorf gründete. Er gestaltete das Vereinslogo, den sogenannten «Göpf». Nach seinem Rücktritt als Spieler war er mehrere Jahre als Trainer tätig. Damit hat er schon lange abgeschlossen. Seine Begeisterung für Ball und Schläger konzentriert sich heute aufs Tennis.

ELSBETH REISER

Hauswartin Schulhaus Hatzenbühl

Was kommt Dir als erstes in den Sinn, wenn Du den Kürzel UBN hörst?
Obwohl ich doch vor allem mit dem Radballsport verbunden bin, verbindet mich seit 22 Jahren eine emotionale Verbindung zum Unihockey. Denke ich an all die Erlebnisse zurück, käme ich aus dem Plaudern kaum mehr raus. Ein Punkt ist vielleicht die Veränderung der Unihockeyaner: Früher wars eher fun, und die meisten Spieler hatten lange Haare. Heute reden wir von Spitzensport und das Haare trocknen dauert auch nicht mehr so lange wie früher, denn damals hatten wir gerade nur einen Föhn pro Garderobe.

Wird vom Inside enttäuscht sein: Elsbeth Reiser

Was wünscht du dem Verein für die neue Saison?
Ganz klar einen guten Start, sportlichen Erfolg und einen herausnehmbaren Spielplan im Inside.

In einer älteren Ausgabe dieses Heftes wurdest du als Queen Elsbeth bezeichnet. Fühlst du dich denn auch als Königin vom Hatzenbühl?
Nein! Ich fühlte mich nie als Queen. Schliesslich war ich nur fast mit der Turnhalle verheiratet und an eine Krönungsfeier kann ich mich nicht erinnern.

«Und lasst es euch von eurer Fast-Queen gesagt sein: Kommunikation ist alles. Das fehlt euch oft.»

Im kommenden Frühling werde ich das Haus verlassen und der Rucksack des Nachfolgers will noch gefüllt werden. Und lasst euch von eurer Fast-Queen gesagt sein: Kommunikation ist alles. Das fehlt euch oft.

ZUR PERSON

Elsbeth Reiser war schweizweit die erste Frau, welche die eidgenössische Hauswartsprüfung abgelegt (und natürlich bestanden) hatte. Das war 1991. Vier Jahre später übernahm sie vollamtlich eine entsprechende Stelle beim Schulhaus Hatzenbühl in Nürensdorf. Daneben amtet sie in diversen Funktionen in mehreren Sportverbänden. Ihr Sohn Björn wurde 2003 Vize-Schweizermeister im Radball.

RETO MÜLLER

Moderator UPC MySports

Wann kommentierst du endlich den Superfinal live auf UPC MySports?
Mann! Ich hatte schon die Zusage von David Jansson als Experte! Das ist halt der Vorteil, wenn der Nati-Trainer bei uns im 3. Liga-Team mittrainiert. Nur blöd, dass die Kollegen am Leutschenbach plötzlich auch auf den Unihockeygeschmack gekommen sind. Aber keine Angst: der Vertrag mit der SRG geht nur bis 2018 ...

Wieviel Geld muss dir UBN geben, damit du über uns berichtest?
Könnt ihr vom Budget nehmen, ist längst geschehen. Zahlreiche Ex-UBN-Spieler waren zu Sportradio.ch- Zeiten als Co-Kommentatoren mit mir im Einsatz. Von den bissigen und messerscharfen Analysen von Schneider, Scherrer, Boesch etc. konnten sich auch Russi, Rottaris, Sermeter etc. eine schöne Scheibe abschneiden.

Gibt es Momente, in denen du sprachlos bist?
Als mein ehemaliger Experten-Kollege Morgan Samuelsson live auf Sendung ein Tor mit den Worten beschrieb: «Reto, da habe ich sooooooooo eine Latte!». Anschliessend lange Stille im Studio. Dann schallendes Gelächter. Zum Glück spielte uns die Regie bald darauf ein Interview ein.

ZUR PERSON

Der Eishockey-Fan kennt Reto Müller als jahrelangen Moderator und Kommentator beim Teleclub. Das macht er auch in Zukunft, allerdings beim neuen Sender UPC MySports. Als Aktivsportler ist er mehr dem Unihockey zugetan; er geht für Zürisee Unihockey auf Torjagd. Früher bei Fireball Nürensdorf und dem UHCB.

Latten lassen ihn verstummen: Reto Müller

SIMON WEDER

UBN-Topskorer und Vorstandsmitglied

Wie viele Drehschusstore von dir braucht die 1. Mannschaft, um diese Saison aufzusteigen?
Letzte Saison waren es 38 Tore. Uns fehlten aber im letzten Spiel 2 Tore für den Aufstieg in die 1. Liga. Also wäre die logische Konsequenz 40 Tore. Aber schlussendlich ist es mir egal wie viele Tore ich schiesse – solange wir gewinnen, kommt das nicht so drauf an. Ich freue mich aber, wenn ich der Mannschaft mit meinen Toren helfen kann. Tore zu schiessen ist immer ein schönes Gefühl.

«Schlussendlich ist es mir egal wie viele Tore ich schiesse – solange wir gewinnen.»

Woher kommt eigentlich dein Bizeps?
Es ist definitiv kein Geheimnis, dass ich ab und zu mal noch im Fitnesscenter anzutreffen bin. Dort sind die Trainingsmaschinen für die Beine meist besetzt, daher habe ich mich auf das Oberkörpertraining spezialisiert.

Wie präparierst du deine stark gebogene Schaufel?
In der Tat habe ich im Vergleich zu anderen Spieler eher eine Starke Beugung. Normalerweise präpariere ich diese wie eine Pizza. Backofen vorheizen auf 200 Grad, Schaufel rein für ca. 25 Sekunden, rausnehmen, biegen und unter kaltem Wasser wieder erhärten. Für den Feinschliff in den Trainings und an den Matches habe ich einen Heissluftföhn dabei.

ZUR PERSON

Simon Weder trifft der UBN-Fan im Anzug in der Versicherung, im Muskelshirt im Fitnessstudio oder im Teamoutfit im Hatzenbühl. Dort skort er seit Jahren wichtige Punkte für UBN. Daneben ist er auch im Vorstand aktiv. In seiner nun schon 13-jährigen Unihockeylaufbahn spielte er auch zwei Saisons für Rychenberg Winterthur in der NLA.

Hat immer einen Föhn dabei: Simon Weder

MARKUS SÜSSLI

Gründerpräsident Fireball Birchwil

Was sind die tollsten Erinnerungen an die Unihockeyzeit?
Ganz eindeutig die Junioren-Sommerlager. Geballte Action in kurzer Zeit.

Woher stammen all die Übernamen deiner Spieler?
Also nicht von der Pfadi, wie vielfach vermutet wird. Das Verhalten der Spieler auf dem Spielfeld lässt so manche Rückschlüsse ziehen. So entstand mancher Übername. Nur für den «Teddybär» bin ich also absolut unschuldig.

Wie sind deine heutigen Emotionen gegenüber dem neuen UBN?
Völlig emotionslos. Weder super, noch schlecht, die Fusion ging völlig an mir vorbei. Was mich hingegen freut, dass ihr es endlich geschafft habt, das Inside vor Saisonstart zu publizieren.

An ihm ging die Fusion vorbei: Markus Süssli

ZUR PERSON

Markus Süssli gründete 1988 den Unihockeyverein Fireball-Birchwil. Auch nach der Fusion mit Nürensdorf war er die treibende Kraft, insbesondere im Juniorenbereich. Vielen seiner Spieler gab er Übernahmen, die heute noch – Jahre später – bestand haben. Als Fireball und der UHCB den damaligen Dachverein UBN gründeten, verliess er den Club.

MICHI LERCH

Bassersdorfer Urgestein und Videojournalist

Es wird erzählt, dass Du in jungen Jahren einen ziemlich wilden Lebenswandel geführt hast, in einer versifften WG gelebt hast, lange Zeit in Afrika unterwegs gewesen bist und enorme Mengen Eistee im Zwölfi heruntergeleert hast. Erzähle uns etwas davon ;-)
Jaja, ich war schon ein ziemlicher Hansdampf in allen Gassen! Und der Sprung vom Eisteejunkie in die versiffte WG war ehrlich gesagt ein schier unglaublicher Spagat. Da kam mir ein halbjähriger Südafrika-Aufenthalt dazwischen gerade recht. So lernte ich zum einen, was ein Kulturschock ist und zum anderen – und das ist der springende Punkt – wie mit einem solchen Schock umzugehen war.

Welches sind die 3 prägendsten Ereignisse Deines bisherigen Lebens?
Das kann ich sogar mit Datumsangabe beantworten. Ereignis Nummer 1: 5. März 1974 – meine Geburt! Ereignis Nummer 2: 3. Oktober 2012 – Gleitschirmabsturz! Ich habe um ein Haar mein Leben verloren. Interessanterweise kann ich mich an beide Geschehnisse nicht mehr erinnern. Das ist beim dritten Ereignis zum Glück anders – dafür gibt's hier keine Datumsangabe, denn es ist noch nicht vorbei und entwickelt sich täglich: Meine Familie!

Fürs Inside, Michi Lerch

Wie fühlt es sich an, als Person im öffentlichen Raum erkannt und angesprochen zu werden, und was ist die unglaublichste Gegebenheit, die Du dabei erlebt hast?
Das fühlt sich sehr entspannt an, denn soo oft werde ich in Tat und Wahrheit gar nicht angesprochen. In der Not (Sommerloch?) hat mich mal eine Journalistin vom Zürcher Unterländer angefragt, ob ich für ein Interview zur Verfügung stehe. Dies für die Rubrik Kochen mit Promis. Mich traf der Schlag gleich dreifach: Promi? Kochen? Ich? Natürlich sagte ich zu. Unter einer Bedingung: Kein Fotoshooting in meiner Küche. Also trafen wir uns im Tres Amigos. Das hatte zwei Vorteile. Erstens musste ich nicht kochen und zweitens hatte ich eine prima Zmittag...

ZUR PERSON

Michael Lerch war unter anderem Torhüter, Schiedsrichter und Präsident des UHC Bassersdorf. In seiner allerersten Saison wurde er mit seinem Junioren-Team Schweizer Meister. Beruflich arbeitet er seit über 20 Jahren für den TV-Sender TeleZüri. Als rasender Reporter ist er (fast) überall anzutreffen.

DAMIAN KELLER

Chefredakteur und Geschäftsführer unihockey.ch

Wie gross ist dein Anteil an dem neuen Fernsehrechtsvertrag mit SRF, welches Unihockey bereits ab den Playoffs übertragen wird?
Diesen TV-Vertrag hätte es ohne den 2015 eingeführten Superfinal nie gegeben. Den Superfinal hätte es kaum gegeben, wenn ich ihn im Magazin von unihockey.ch nicht immer wieder vehement gefordert hätte. Ich sehe da also einen direkten Zusammenhang.

Wann spielt UBN in der NLB?
Warum soll die NLB das höchste der Gefühle sein?

Wann landet UBN auf der Titelseite von unihockey.ch?
UBN hat in Form der TNT-Layouter Lars Weiss und Daniel Brühlmann (ehemalige Spieler und Trainer) schon 130 Titelseiten des unihockey.ch-Magazins kreiert. Die anderen Vereine sind schon eifersüchtig genug.

«Den Superfinal hätte es kaum gegeben, wenn ich ihn nicht immer wieder gefordert hätte.»

Dank ihm verdient der Verband Millionen: Damian Keller

ZUR PERSON

Lange bevor der Verband im Internet aktiv ist, bietet Unihockey.ch ab 1997 einen online-Einblick in den Schweizer Unihockey-Mikrokosmos. 2001 stösst Damian Keller dazu. Mit ihm wird das Angebot kontinuierlich ausgebaut; bald erscheint auch ein Print-Magazin, Camps werden auf die Beine gestellt und Fan-Reisen organisiert.

BEAT FRANZ

Ehemaliger Trainer und Sportchef

Warum sollten wir lieber Tennis spielen statt Unihockey?
Beide Sportarten haben mit Schläger und Ball zu tun und sind deshalb sehr toll. Ich schätze am Tennis jedoch sehr, dass ich diesen auch als Einzelsportler ausüben darf und deshalb bedeutend flexibler in der Trainingsgestaltung bin. Ausserdem steht mir als Clubmitglied ein Tennisplatz immer zur Verfügung. Beim Unihockey bin ich auf freie Hallenplätze und auf mehrere Mitspieler angewiesen. Im Weiteren bietet der Tennisclub mit dem eigenen Clubhaus natürlich auch Pluspunkte in Bezug auf gesellschaftliche Anlässe. Und zu guter Letzt – Tennis spiele ich im Freien und geniesse damit auch die Natur.

Wieso spielen so viele ehemalige UBN-Spieler/-Mitglieder heute Tennis im TCBN, weisst Du wieviele es genau sind?
Meines Erachtens machen der Unihockey-Verband und auch die Vereine zu wenig für die ältere Unihockey-Generation. Alles ist fokussiert auf die Juniorenförderung und den Leistungssport. Die bei der vorangehenden Antwort thematisierte Flexibilität führt dazu, dass im fortgeschrittenen Alter der Tennissport schlicht einfacher auszuüben ist. Auch besitzen wohl alle ehemaligen Unihockeyspieler ein Ballgefühl, das auch im Tennis zugute kommt. Beim TCBN waren viele ehemalige Unihockeyspieler als Kinder bereits Mitglied, da ihre Eltern Tennis spielten. Nach der Unihockeykarriere haben nun alle das Tennis wieder entdeckt. Aus all diesen Gründen haben wir deshalb im Tennisclub mindestens fünfzehn ehemalige Unihockeyspieler, welche jedoch alle über 30 oder sogar über 40 Jahre alt/jung sind.

Welcher dieser heute aktiven Tennisspieler beeindruckt dich am stärksten und warum?
Mein Vorstands-Kollege Mario Scherrer. Mit seinem gesunden Ehrgeiz und der Motivation sich stets verbessern zu wollen hat er in wenigen Jahren eine sehr gute Klassierung erreicht. Man spürt, dass ihm Tennis sehr viel Freude macht.

«Im Unihockey wird zu wenig für die ältere Generation gemacht. Alles ist fokussiert auf Juniorenförderung und den Leistungssport.»

Naturbursche: Beat Franz

ZUR PERSON

Beat Franz spielte für den UHCFN und UBN und amtete nach seiner aktiven Zeit als Trainer und Sportchef des Vereins. Er war einer der Hauptakteure bei der Gründung von UBN. Heute amtet er als Präsident des Tennisclub Bassersdorf-Nürensdorf. Seine Frau Simon spielte auch für UBN und ist aktiv im Tennisclub. Die beiden Kinder allerdings halten nichts von Tennis und spielen lieber Unihockey vor dem Garagentor oder in der Unihockeyschule.

DORIS MEIER

Gemeindepräsidentin Bassersdorf

Wie gut ist Deiner Meinung nach der Unihockeysport in Bassersdorf verankert?
Unihockey geniesst einen sehr guten Ruf und ist in unserer Gemeinde gut verankert, sicher auch, weil viele Vorstandsmitglieder und Trainer langjährige Unihockeyspieler sind und ihre Erfahrung gerne an die Kinder weitgeben.

Dein Sohn Jann ist Goalie der U16. Hättest Du den Mut, ihn für ein Spiel zu ersetzen?
Aber sicher! Vorher würde ich aber mit dem Gegner abmachen, wie hart er aufs Tor schiessen darf;-) Ich habe sogar ein wenig Erfahrung als Goalie, da ich mich bei Plauschspielen des Gemeinderates jeweils in dieser Position versuche, natürlich mit der verdienten Kritik von Jann...

Gerne möchten wir Deinen Kenntnisstand der Unihockeyspielregeln testen. Welche Antwort ist die Richtige? A oder B?
A: Der Torwart kann durch einen Auswurf oder Kicken des Balles direkt ins gegnerische Tor einen gültigen Treffer erzielen.
B: Schiesst der Torwart durch einen Auswurf oder Kicken den Ball ins gegnerische Tor, so zählt dieser Treffer nicht.

Antwort von Doris Meier: B (richtig!)

Wird vom Sohn kritisiert: Doris Meier

ZUR PERSON

Doris Meier wurde vor sieben Jahren mit einem Glanzresultat zur ersten Gemeindepräsidentin von Bassersdorf gewählt. Ihr Sohn Jann ist Torhüter bei UBN.

MARKUS SCHMID

Torhüter in Birchwil und Knipser in der NLA

Schwimmt gerne: Markus Schmid

Du gehörst zu den Wenigen, die für vier Vereine gespielt haben (Fireball Birchwil, UHC Bassersdorf, UHC Nürensdorf und Fireball Nürensdorf).
Stimmt! Am 11.11.1988 haben wir den Verein UHC Fireball Birchwil gegründet, wo ich als Torhüter angefangen habe. Ob dies rechtlich zulässig war, bezweifle ich. War doch die Mehrheit im Vorstand minderjährig ;-)

Als Flügel warst Du bekannt, für einen ausgeprägten Torhunger und körperbetontes Spiel. Wo kannst Du diese Leidenschaft heute stillen?
Tore schiessen, wenn auch immer seltener, macht auch in der Altherrenmannschaft spass. Als Ü40iger ist man froh, wenn der Körper geschont wird. Nur bei Zweikämpfen mit Spielern wie Gerry oder Mario gibt es Ausnahmen. Die Nike-Werbung mit Roger Federer «Winning never grows old» trifft es gut. Diese Einstellung und Leidenschaft bleibt.

Hat deine Vorliebe für Ballsport (Tennis, Fussball etc.) dazu geführt, dass Du heute den grössten Tischtennis-Onlineshop der Schweiz betreibst, oder wie kam es dazu?
Indirekt. Angefangen hat es vor über zehn Jahren, als wir bei tnt-graphics den ersten eigenen Onlineshop für Unihockeyartikel lanciert haben. Über die Jahre sind dann einige E-Commerce-Projekte dazu gekommen.

«Als Ü40iger ist man froh, wenn der Körper geschont wird. Nur bei Zweikämpfen mit Gerry oder Mario gibt es Ausnahmen.»

ZUR PERSON

Markus Schmid lief zu Hochform auf, wenn er einem Ball hinterher jagen durfte. Mehrere Saisons war er als erfolgreicher Flügel in diversen Ligen (u. a. für GC, HCR) unterwegs. Als verheirateter Familienvater (2 Kinder) nutzt er auch heute jede Möglichkeit, um sich im Schwimmbecken, auf dem Tennisplatz oder beim Kartenspiel auszutoben.

MARKUS HORNER

Gründerpräsident UHCB

Bist du traurig, dass der UHC Bassersdorf nun Geschichte ist?
Na klar, das war ja «unser» Kind für lange Zeit. Aber das Tolle ist, dass es den UHCB 33 Jahr lang gegeben hat. Das hat uns bei der Gründung niemand zugetraut.

Du hast damals den UHCB mitgegründet. Was gründest du als nächstes?
Vielleicht eine Senioren-WG mit dem Ziel, dem Jassen, Speis und Trank und dem Alterssport zu frönen.

Donald Trump, Recep Tayyip Erdogan, Wladimir Putin. Es gibt einige Präsidenten auf diesem Planeten, die – gelinde gesagt – etwas unglücklich führen. Hast du ein paar freundschaftliche Tipps für sie?
Wenn Dich die Mehrheit der Wählerstimmen wählt, bist Du der Präsident für das ganze Volk und hast diesem Sorge zu tragen. Oder nach John F. Kennedy: «Frage nicht was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!»

«33 Jahre UHCB – Das hat uns bei der Gründung niemand zugetraut.»

Demnächst in einer Senioren-WG: Markus Horner

ZUR PERSON

Zusammen mit sechs Weggefährten gründete Markus Horner 1984 den UHC Bassersdorf und übernahm das Präsidium. Nach 13 Jahren an der Spitze des Vereins verliess er den Club. Wenig später zog er aus Bassersdorf weg. Markus Horner ist verheiratet, hat drei Söhne und wohnt in Ammerswil (AG).

Hangartner Planungs AG

Lüftung | Klima | Kälte | Heizung

Grindelstrasse 28, 8303 Bassersdorf 043 422 30 00 www.hapag.ch

8303 Bassersdorf

044 545 30 55 www.tumbai.ch

Architektur-
und Bauleitung

Thomas Buchegger

Jan Sandmayr

Roger Bänziger

tumbai
Architektur & Bauleitung

rustexpress.ch

Der schnellste Bus zum Europa-Park. Täglich.

Ab Zürich, Würenlos, Windisch ... und vielen weiteren Orten.

EUROPA PARK

EUROBUS

Andi Frank
Geburtsdatum: 11. Juli 1974
Zivilstand: Verheiratet, 2 Töchter
Beruf: Sozialpädagoge
Wohnort: Bonstetten
Hobbies: Jassen, Wandern, Velofahren, Reisen

ENDE EINER ÄRA

Er war Mister Zuverlässigkeit in Person. 30 Jahre lang hütete Andi Frank das Tor des UHC Bassersdorf. Egal, ob er dabei in den Niederungen der 3. Liga dümpelte oder seine Reflexe in der NLB zeigte.

TEXT UND FOTO: MICHI LERCH

Andi Frank war 30 Jahre lang der Platzhirsch im Tor des UHC Bassersdorf.

Wehmut? Nein, Wehmut will bei Andi Frank keine aufkommen. Die Zeiten, in welchem ihm Unihockey Alles bedeutete, sind längst vorbei. Und nur zu gut wusste er, dass irgendwann mal Schluss ist. Er wusste nur nicht wann. Das Ende seiner eindrücklichen Torhüterlaufbahn war ein schleichender Prozess. Ein schmerzender Halux setzte dann aber unfreiwillig den Schlusspunkt. «Das wars», sagte er sich in jenem Training im Februar, in welchem ihn eben dieser Halux noch mehr zwickte als sonst. Und so hängte der mit Abstand dienstälteste Torhüter seine Karriere nach drei Jahrzehnten an den Nagel.

Inside: Bereust du es, dass du nach so einer langen Karriere mit Schmerzen aufgehört hast?
Andi Frank: «Na ja, es fehlt halt ein bewusster Abschluss, ein von mir festgelegtes Datum. Ich habe ja nicht gesagt «Ende Saison höre ich auf, lasst uns alle zusammen noch ein geiles Abschlusstraining machen und im Anschluss noch eins Trinken gehen». Das ist natürlich schon ein bisschen Schade.»

Was bewog dich neben den gesundheitlichen Problemen zum Rücktritt?
«Unter dem Strich kam einiges zusammen. So war auch der Groove im Training zuletzt ein anderer als früher.

Du hast nie einen Hehl daraus gemacht, dass du gegen die Fusion warst. War dein Rücktritt auch eine Form von Protest?
«Tatsächlich wurde mir dies vereinzelt unterstellt. Aber das ist natürlich Quatsch. Die Fusion bestärkte mich nur dabei, den Rücktritt nicht hinauszuzögern. So schloss sich der Kreis: Ich begann beim UHCB meine Unihockeykarriere, und hier endete sie auch. Das ist doch schön.

US-Präsident Ronald Reagan besucht Westberlin und fordert den Sowjetführer Michail Gorbatschow auf, die Mauer abzureissen. Michael Jackson bringt mit «Bad» einen weiteren Meilenstein der Popgeschichte auf den Markt. In der argentinischen Grossstadt Rosario erblickt ein gewisser Lionel Messi das Licht der Welt. Das alles kümmert den jungen Andi Frank wohl herzlich wenig. Der 13jährige hat nur eines im Kopf: sein neues Hobby! Wir schreiben das Jahr 1987. Angefixt von seinen Schulkollegen Patrick Toller, Simon Zimmermann und Michi Lerch, trainiert er einmal in der Woche Unihockey. In Bassersdorf wohlgemerkt, weil Nürensdorf zu diesem Zeitpunkt noch gar keinen solchen Verein hatte. Unihockey war damals eine unbekannte Randsportart, die noch in den Kinderschuhen steckte.

Was gefiel dir so gut am Unihockey?
«Wir spielten zuvor ja ständig auf dem roten Platz in Nürensdorf Hockey. Damals noch mit Eishockeystöcken, Tennisbällen und EHC-Arosa-Leibchen. Das fand ich super. Also war Unihockey naheliegend.»

Kannst du dich an das erste Training erinnern?
«Ja. Es ging darum, wer ins Tor geht. Ich meldete mich spontan. Ich hatte keine Ausrüstung, geschweige denn einen Helm. Prompt kriegte ich einen Ball ins Gesicht und hatte Nasenbluten.»

Und trotzdem bist du Torhüter geblieben!?
«Ja, es hat mich einfach fasziniert. Ich kaufte mir dann aber so etwas wie eine Schutzausrüstung. Sprich eine lange Trainerhose, einen Schlabberpulli, Volleyballknieschoner (was besseres gab's nicht!) und natürlich einen Helm. Ich weiss noch heute, wie dieser ausgesehen hat.»

Vielleicht wusste er auch, dass er als Feldspieler wahrscheinlich nicht mit allzu viel Talent gesegnet gewesen wäre. So wars auf jeden Fall im Fussball. In der Schule wurde er von den Wortführern immer in die Verteidigung beordert. Hauptsache, er richtet möglichst wenig Schaden an, sagten sie sich. Als Unihockey-Torhüter war seine Rolle genau umgekehrt – möglichst wenig Schaden zuzulassen. Und das beherrschte er vorzüglich. Nach seiner Juniorenzeit war er bald ein unverzichtbarer Wert in der ersten Mannschaft. Seinen grössten Moment hatte er, als das Team einmal mehr gegen den Abstieg aus der NLB kämpfte. Im Spiel der allerletzten Chance war verlieren verboten. Andi entschied die Partie praktisch im Alleingang. Er hielt alles, was auf seinen Kasten zugeflogen kam. Der UHC Bassersdorf gewann 1:0 und sicherte sich den Ligaerhalt. Bald darauf war Andi im Kader von Rychenberg Winterthur. Das war nicht bloss irgendeine NLA-Mannschaft, sondern eine Topadresse im Schweizer Unihockey. Einer der beiden Stammtorhüter von Rychenberg hatte sich verletzt. Es war die Chance, sich auf allerhöchstem Niveau zu beweisen.

Wieviele NLA-Partien hast du bestritten?
«Keine einzige. Der verletzte Jakob Lieske war bei Meisterschaftsbeginn wieder fit. Gegen ihn und Marcel Stucki konnte ich mich nicht durchsetzen. Ich spielte ein paar Vorbereitungsturniere, musste dann aber auf der Bank Platz nehmen.»

Wie lange bliebst du in Winterthur?
«Nur ein paar Monate. Aufwand und Ertrag standen in keinem Verhältnis. Ich wollte spielen! Also wechselte ich Mitte Saison zurück nach Bassersdorf.»

Inwiefern hast du von Rychenberg profitiert?
«Erstaunlich wenig. Am Ehesten konnte ich von Kultgoali Marcel Stucki etwas abschauen. Die Art und Weise, wie aktiv er am Spiel teilgenommen und die Bälle verteilt hat, war beeindruckend.»

Noch mehr beeindruckt war Andi von Mano Strässle, seinem jahrelangem Trainer bei Bassersdorf. Er schätzt(e) dessen Gradlinigkeit, Authentizität und Philosophie. Sie war deckungsgleich mit dem, was er von seinem Elternhaus kannte: Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Anstand. So wars kein Zufall, dass Andi nach seinem Abstecher wieder in Bassersdorf landete. Es interessierte ihn nie, in welcher Liga er fortan spielte. Er fand sich auch damit ab, dass nicht unbedingt die Besten eingesetzt wurden, sondern alle, die regelmässig ins Training kamen. Nur etwas ärgerte ihn: Wenn ein Mitspieler aus lauter Faulheit unter seinen Möglichkeit blieb. Dann konnte der sonst so gelassene Andi Frank auch laut werden. Selbst im Training nahm er sich seine Vorderleute zur Brust, wenn diese schludrig verteidigten oder beste Torchancen leichtfertig vergeigten. Darüber muss er sich jetzt nicht mehr aufregen. Oder vielleicht doch? Nach seinem Rücktritt ist er dem TV Bonstetten beigetreten. Dort spielen sie regelmässig Unihockey… ●

ANGEBOT UBN

Sämtliche Teams von UBN in der Übersicht.

Team	Jahrgänge	Ansprechsperson	Bemerkung
Unihockeyschule Nürensdorf	2010 und jünger	Michi Loser 079 326 04 81 unihockeyschulenueri@uhbn.ch	Spiel und Spass stehen im Vordergrund, polysportiv und Umgang mit Stock und Ball.
Unihockeyschule Bassersdorf	2010 und jünger	Monika Muggli 078 657 08 48 unihockeyschulebasi@uhbn.ch	Spiel und Spass stehen im Vordergrund, polysportiv und Umgang mit Stock und Ball.
E-Junioren/innen	2008/2009	Tinu Gast 078 648 75 28 junioren@uhbn.ch	Vermittlung von Grundkenntnissen des Unihockeys, Freude am Teamsport, erste Meisterschaftserfahrungen auf dem Kleinfeld. Mädchen und Jungs gemischt.
D-Junioren/innen	2006/2007	Tinu Gast 078 648 75 28 junioren@uhbn.ch	Entwicklung der Technik, Freude am Teamsport, Meisterschaftsspiele. Mädchen und Jungs gemischt.
C-Junioren	2004/2005	Tinu Gast 078 648 75 28 junioren@uhbn.ch	Entwicklung der Technik, Freude am Teamsport, erste reine Jungs-Mannschaft. Meisterschaft in Turnierform.
C-Juniorinnen	2004/2005	Tinu Gast 078 648 75 28 junioren@uhbn.ch	Entwicklung der Technik, Freude am Teamsport, erste reine Mädchenmannschaft. Meisterschaft in Turnierform.
B-Juniorinnen	2002/2003	Tinu Gast 078 648 75 28 junioren@uhbn.ch	Entwicklung der Technik, Freude am Teamsport, Meisterschaftsspiele. Einführung auf dem Grossfeld.
U16-Junioren	2002/2003	Andy Schneider 079 757 39 23 uteams@uhbn.ch	Jüngstes Leistungsteam auf dem Grossfeld.
U18-Junioren	2000/2001	Andy Schneider 079 757 39 23 uteams@uhbn.ch	Leistungsteam Grossfeld, Förderkader für die U21.
U21-Juniorinnen	1997–2001	Michel Gasser u21damen@uhbn.ch	Grossfeldteam der Juniorinnen.
U21-Junioren	1997–2001	Andy Schneider 079 757 39 23 uteams@uhbn.ch	Leistungsteam Grossfeld, Förderkader für das Herren 1.
Herren 1 GF 2. Liga	ab 1996 und älter	Sämi Eberle 079 431 29 22 herren1@uhbn.ch	Leistungsteam Herren, Einzelspiele.
Herren 2 GF 4. Liga	ab 1996 und älter	René Graf 079 403 40 05 herren2@uhbn.ch	Grossfeldteam Herren, Einzelspiele in Turnierform. Für Spieler, welche noch Meisterschaft spielen möchten, aber nicht mehr so ambitioniert sind. Training offen für Nicht-Lizenzierte.
Herren Plausch Kleinfeld	alle Altersstufen	Martin Feierabend herren3@uhbn.ch	Plauschteam für Herren auf dem Kleinfeld, ohne Lizenz.
Mixed Plausch Kleinfeld	alle Altersstufen	Mischa Meyer mixed@uhbn.ch	Plauschteam für Damen und Herren, ohne Lizenz.

Wir engagieren uns für den Sport.

Mehr unter **zkb.ch/sponsoring**

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank

www.baeckerei-bosshart.ch

Dorfstrasse 21
8311 Brütten
052 345 24 66

Dorfstrasse 1
8303 Bassersdorf
044 836 55 28

Lindauerstrasse 1
8309 Nürensdorf
044 836 45 65

Aufgabe: Setze die fehlenden Buchstaben ins Rätsel ein.

				F		Y	E	R			
	C	O	U	V		R	T				
			B	R		E	F	B	O	G	E	N
P	R	O	G	R	A		M	E			
						L	O	C	K	S	
			P	L		K	A	T	E		
	B	R	O	S		H	Ü	R	E	N	
	T	I	S	C		S	E	T			
		K	A	L		N	D	E	R		
			K	A		T	E	N			

Leimbacher AG
Druckerei

Claridenstrasse 7
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40
info@leimbacherdruck.ch
www.leimbacherdruck.ch

maler wegmann

jürg wegmann
harossenstrasse 22
8311 brütten

tel. g 052 345 12 94
natel 079 437 94 86
fax 052 345 12 86
e-mail: maler.wegmann@bluewin.ch

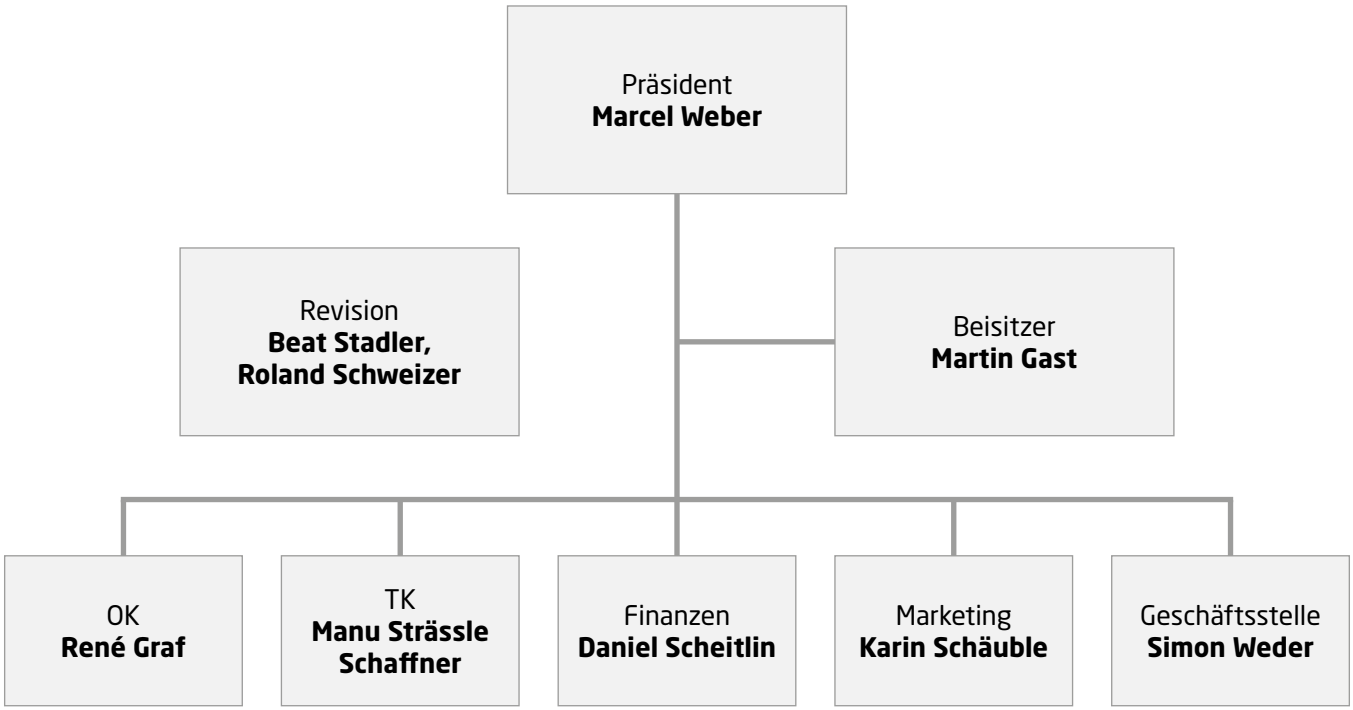
Hypnose ist kein Allerweltsmittel – aber eine mögliche Variante

- Mentaltraining für Schüler und Sportler
- Emotionale Blockaden lösen (Scheidung,Unfall)
- Motivation, Stressbewältigung, Mobbing
- Vergangenheitsbewältigung/Altersregression
- Ängste, Phobien, Schmerztherapie

Hypnose7.ch

ORGANIGRAMM

Der Vorstand von Unihockey Bassersdorf Nürensdorf.



SPONSOREN

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für die Unterstützung in der Saison 2017/18:

Hauptsponsor Juniorenbereich D/E: **Zürcher Kantonalbank**

Hauptsponsor Juniorenbereich: **Bassersdorfer Business Circle**

Ausrüster: **Taurus Sports**

Co-Sponsor: **die Mobiliar**

MATCHTENUESPONSOREN:
- Herren 1: **Ganz Baukeramik AG, Embrach**
- U21 Herren: **ganztec ag, Döttingen**
- U21 Damen: **velok ag, Bassersdorf**
- U18: **Weiss + Hagen AG, Bassersdorf**
- U16: **e.e.com ag Elektroanlagen, Wallisellen**
- C-Juniorinnen: **BTC (Schweiz) AG, Glattbrugg**

BANDEN- UND BANNERWERBUNG:
- Meili Schreinerei, Brütten
- Francesco's Pizzamobil
- Spaltenstein Gartenbau, Bassersdorf
- Weiss Siebdruck, Nürensdorf
- Landi Züri, Unterland
- Baltensperger Optik, Bassersdorf
- Spaltenstein Holzbau, Bassersdorf
- Huber Baugeschäft, Bassersdorf
- Neidhart Elektro AG, Nürensdorf
- Physiotherapie Embrach

OFFICIAL SUPPLIER / MATERIALSPONSOREN:
- BBB Bäckerei Bosshart, Brütten
- Schlossbraui, Nürensdorf
- tnt-graphics AG, Dietlikon
- Landi Züri, Unterland
- HockeyBros, Nürensdorf

Stolz auf unser Handwerk. Seit 1933. Ihr Spezialist für
Umbau, Gipserarbeiten, Gerüstbau und Kleinaufträge.
T 044 311 50 80 | www.huberbaugeschaeft.ch

HUBERBAUGESCHÄFT

Effizient, fair und immer am Ball…
renius treuhand ag – die persönliche Treuhand-Boutique mit umfassender Erfahrung als Problemlöser für KMU-Betriebe und deren Eigentümer

„Wir leben den Teamgedanken in einem modernen Arbeitsumfeld“

renius treuhand ag
Postplatz 3
8303 Bassersdorf
Telefon 044 838 19 00
info@renius.ch

Das Vertrauen entscheidet…

www.renius.ch

renius
renius treuhand ag
finanzdienstleistung | nachfolgeregelung

MEXZELLENT

Alambre de res con piña, fruchtiger Einstieg, eine Margarita, Guacamole, Tortillachips und viele weitere Spezialitäten im Tres Amigos.

Chur, Dübendorf, Roggwil, St. Gallen, Wil, Winterthur, Zürich-Oerlikon

www.tresamigos.ch

Tres AMIGOS
Mexican Bar und Restaurant

GARTEN

Geniessen Sie das idyllische Ambiente
in unserem neu gestalteten Garten am Bach.

Neu mit vielen Pflanzen und gemütlichen Tischen.

beim Bahnhof Aathal
nicht beim Sauriermuseum!

Zürichstrasse 17 • 8607 Aathal-Seegräben
Telefon 044 972 22 88 • aathal@neue-spinnerei.ch
www.neue-spinnerei.ch

Empanadas
Malbec
Tango
Parrillada Argentina
Evita

Geniessen Sie feine, argentinische Weine und aromatische Steaks, oder treffen Sie sich mit Freunden im ARGENTINA Steakhouse in Uster, Winterthur und Zürich-Oerlikon beim Hallenstadion.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

STEAKHOUSE
ARGENTINA

Oerlikon · Uster · Winterthur
www.steakhouse-argentina.ch

AMERICAN BAR & RESTAURANT

STARS and STRIPES

Ob Caesar Salad, Steaks, Burgers oder Pikantes aus dem Süden wie Jambalaya – das reichhaltige Speiseangebot bietet alles, was in den USA von Nord bis Süd beliebt ist.

Jeden Sonntag ab 09.30 Uhr kann der Gast von einem reichhaltigen US-Brunch-Buffet Köstlichkeiten wie Pancakes, Spare Ribs, Brownies und vieles mehr geniessen.

Täglich geöffnet

Chur · Brütten · Glattpark · Mutschellen
Rorschach · St. Gallen

www.starsandstripes.ch